



Bergfreund

Mitglieder-Information der
Sektion Bergfreunde München e.V.

MIT
KOMPLETTEM
TOUREN-
PROGRAMM
JAN. BIS DEZ.
2025





Unsere Heimat. Unser G'schmack.



Wir bei Auerbräu haben uns unserer einzigartigen Gegend, der Natur und den Menschen verpflichtet, uns jeden Tag daran zu erinnern, wie schön und schützenswert unsere Heimat ist.

Deswegen ist es für uns eine Herzensangelegenheit, auch in den Bergen der Region zuhause zu sein.

Heute wollen wir euch unsere Wirte und Freunde vorstellen, die leidenschaftlich dafür sorgen, dass wir nach einem

gelungenen Aufstieg nicht nur den traumhaften Ausblick, sondern auch ein kaltes, frisch gezapftes Auerbräu Bier genießen können.

Wir wünschen allen Wanderern, Bikern und unseren Almwirten stets bestes Bergwetter.

*Herzlichst,
Ihre Auer Bräu Rosenheim*

Unsere Wandertipps für Sie:

Alm/Berggasthof	Ort
Gaststätte Hocheck	Hundham
Wirtsalm, Jenbachtal	Bad Feilnbach
Berggasthof Kogl	Brannenburg
Berggasthof Schweinsteig	Brannenburg
Breitenberghütte	Brannenburg
Schlipfgrubalm	Brannenburg
Wendelsteinhaus	Brannenburg
Berggasthof Hohe Asten	Flintsbach a. Inn
Berggasthof Petersberg	Flintsbach a. Inn
Berggasthof Bichlersee	Oberaudorf
Berggasthof Hummelei	Oberaudorf
Berggasthof Hocheck	Oberaudorf
Wenger Stadl	Oberaudorf
Cafe Dörfel	Kiefersfelden
Berggasthof Cafe Wallerhof	Kiefersfelden

Alm/Berggasthof	Ort
Daffneralm	Nußdorf a. Inn
Deindlalm	Nußdorf a. Inn
Feichteck Alm	Samerberg
Käser Alm	Samerberg
Gori Alm	Aschau i. Chiemgau
Schlechtenberg Alm	Aschau i. Chiemgau
Herrenalm	Bernau a. Chiemsee
Reiteralm	Schneitzlreuth
Kranzhornalm	Erl
Stoana Alm	Erl
Spitzsteinhaus	Erl
Schwarzrieschütte	Erl
Kaindlhütte, Scheffau	Kufstein
Pendinghaus	Thiersee



Liebe Bergfreunde,

es liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns. Unser Hüttenwirt Tobias Bachmann hatte seinen Pachtvertrag gekündigt und wir mussten in kurzer Zeit einen neuen Pächter für das Spitzsteinhaus finden. Nach vielen Vorstellungsgesprächen fanden wir in Sebastian Lohrmann, er war zuvor Pächter der Priener Hütte, einen engagierten und motivierten neuen Pächter für unser Spitzsteinhaus. Leider mussten wir auch die Aufgabe zweier Ehrenämter akzeptieren.

Dieses Problem wird uns auch in diesem Jahr beschäftigen. Der Verein sucht dringende motivierte Leute, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Denn nur durch die ehrenamtliche Arbeit der Vereinsmitglieder kann der Verein, so wie wir ihn kennen und lieben funktionieren und weiter bestehen.

Ich möchte mich bei allen ehrenamtlichen Vorstands- und Beiratsmitgliedern, Tourenleitern und allen fleißigen Helfern, für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich hoffe, dass wir weitere schöne und erfolgreiche Jahre vor uns haben.

Somit wünsch ich ein unfallfreies und schönes Bergjahr 2025.

Ihr

Stefan Miehlich
1.Vorstand

Titelfoto: Persailhorn,
Hamid Chaychi Moghadam

INHALTSÜBERSICHT SEITE

Vorschau & Termine

• Mehrtagestouren	4
• Ausbildungskurse	9
• Vorträge	10

Nachrichten aus der Sektion

• Einladung zur Hauptversammlung	12
• Persönliches	14
• Fotos, mein.alpenverein	16
• Tourenkosten	17
• Das Projekt DAV360 bei den Bergfreunden München	18
• Emissionsbilanz	20

Rund ums Spitzsteinhaus

• Jahresbericht 2025	22
• Bericht des Wegereferenten	23
• Spitzsteinalm	25
• Unsere Hütte	26
• Hüttensteckbrief	29

Unterwegs

Sicherheit und Gewandtheit im Schrofengelände	30
Tourenwoche Garfagnana	32
Unser Abenteuer am Traunsee	36
Touren um das Bergsteigerdorf Innervillgraten in Osttirol	38
Berliner Hochtourenweg	44
Rätikon/Lindauer Hütte	52

Grüne Seiten: Impressum,
Allgemeine Informationen,
Adressen, Notruf-Nummern,
Teilnahmebedingungen Heftmitte

Tourenprogramm	56
Tourenkategorien	78
Programm Jugend	80
Einladung zur Jugendvollversammlung	82
Bücherschau	83
DiMiDo - Tourenkalender	85



TOURENANGEBOTE UND AUSBILDUNGSKURSE IM JAHR 2025

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein reichhaltiges Angebot von unseren Tourenleitern: Skitouren, Schneeschuhtouren, Klettern, Hochtouren, Bergwandern, MTB, Ski-Langlauf und Klettersteigtouren – ob Sommer oder Winter – für jedes Mitglied und auch für Familien dürfte etwas dabei sein. Bestens ausgebildete Touren- und Jugendleiter stehen ehrenamtlich für die angebotenen Touren zur Verfügung.

Bitte schauen Sie auch in unsere Internet Seite (www.bergfreunde-muenchen.de) – es werden immer auch kurzfristig Touren angeboten, die nicht im gedruckten Programm stehen!

MEHRTAGESTOUREN UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

TOUR 26 langes Freeridewochenende,

Fr.-Mo. 07.-10.03.2025, 🧑 Uwe Bauer

Grenzenloses Skivergnügen abseits der Pisten. Anforderung: Sicheres und flüssiges Tiefschneefahren in wechselndem mittelsteilen und steilen Gelände. Lange Abfahrten erfordern zügiges Fahren und gute Kondition auch für bis zu 1,5 Stunden Aufstieg. Max. 6 Teilnehmer. Anreise bereits Donnerstagabend.

*Anmeldung nur per Email. 📧 AS: **31.01.2025***

TOUR 35 Wanderungen im Sternenpark, **So-Mo, 27.-28.04.2025**

Seit 2018 ist die Winklmoosalm ein international anerkannter Sternenpark. Das heißt, daß hier die „Lichtverschmutzung“ sehr gering ist. So kann man bei gutem Wetter und Neumond über 5000 Sterne am Nachthimmel bewundern. Die Traunsteiner Hütte liegt mitten im Gebiet und eignet sich natürlich auch für Wanderungen auf das Dürrnbachhorn (700 hm) und die Hörndlwand (900 hm). Nähere Infos zum Sternenpark unter: www.sternenpark-winklmoosalm.de

🧑 Franz Sollinger, 📧 AS: **15.03.2025**



TOUR 43 **Wanderwoche Rax/Schneeberg,** **So.-Fr. 08.-13.06.2025**

Das Berggebiet von Rax und Schneeberg ist die Bergheimat der Wiener. Aber auch die Bergfreunde waren schon einige Male da. Diesmal sind aber keine Klettertouren oder Klettersteige geplant. Hier kann man, auch mal mit Unterstützung von Aufstiegshilfen, schöne Wanderungen unternehmen. Geplant

sind Touren unter 1.000 Hm, vielleicht auch mal im Bereich der Hohen Wand. Wir werden in einem Gasthaus oder Hotel übernachten und finden sicher genügend schöne Touren.

👤 *Ernst Haselbacher*, 📅 AS: **06.02.2025**

TOUR 46 **Wanderungen in Südtirol, So-Fr 22.-27.06.2025**

Von einem festen Quartier im Umkreis von Naturns werden wir schöne Aussichtslogen im Schnals- und Martelltal erwandern. Natürlich gehören zum Vinschgau auch die Waalwege, von denen wir einen davon begehen werden. Auch ein Teilstück des Meraner Höhenweges und weitere Schmänerl sind vorgesehen. Vor Ort werden wir versuchen, die Öffis zu nutzen, die via Kurtaxe kostenfrei sind.

👤 *Franz Sollinger*, 📅 AS: **16.02.2025**

TOUR 51 **Karnische Alpen,** **6.-12.7.2025**

Die Karnischen Alpen bilden den Hauptkamm zwischen Kärnten und der italienischen Provinz Belluno. Wir wollen sie diesmal nicht über den bekannten karnischen Höhenweg, sondern von der Südseite her erkunden.

Die Karnischen Alpen gehören zu den 100

wichtigsten geologischen Regionen der Erde. Die paläozoischen Kalkmassive des karnischen Kamms sind mit mehr als 400 Millionen Jahren um ein Vielfaches älter als die eigentlichen mesozoischen Alpen selbst und in ihrer Vielfalt geologisch sehr interessant. Der Aufstieg zum Rifugio Calvi erfolgt von der deutschen Sprachinsel Sappada, deutsch Plodn, aus. In den Tälern dort wird heute noch der alttiroler Dialekt gesprochen, den die Einwanderer im 11. Jahrhundert aus dem Norden mitgebracht haben. Der bekannteste Gipfel ist der Hochweißstein mit 2694 m, den wir über einen teilweise versicherten Steig erreichen können. Ein zweiter Gipfel ist der Monte Avanza. Nach zwei Tagen auf der Hütte wandern wir weiter über das Val Fleons zum Rifugio Lambertenghi. Von dort können wir die Hohe Warte, 2781 m, Monte Coglians, den höchsten Gipfel der Karnischen Alpen besteigen, an deren Spitze die Friedensglocke hängt. Der Abstieg geht dann zum Rif. Marinelli und von dort ins Tal zurück.

👤 *Johanna v.Unterrichter*, 📅 AS: **15.03.2025**



TOUR 54 Ammergauer Alpenüberschreitung, 17.-20.07.25

Grandiose Kammüberschreitung in den Ammergauer Alpen von Oberammergau den Kofel über den Feigenkopf bis nach Füssen. Auch wenn die Gipfel entlang dieser Höhenwanderung keine 2.000 m hinaufreichen, hat diese über 3 Tage dauernde Bergtour eine Vielzahl von Gipfeln und alpinen Herausforderungen zu bieten. Nicht selten wird diese Kammüberschreitung als die Königstour in den Ammergauer Alpen bezeichnet. Mitzubringen sind auf jeden Fall eine ausgezeichnete Kondition und Trittsicherheit. Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass einzelne Abschnitte besonders geschichtsträchtig sind, denn König Ludwig II errichtete im Ettal das Schloss Linderhof, auf was wir die ganze Tour über blicken.



Übernachtungen sind auf dem August Schuster Haus, der Brunnenkopfhütte und der Klenzeshütte geplant. Die Gehzeiten liegen täglich zwischen 5-7 Stunden. Wir machen genug Pausen, damit jeder genug schauen und fotografieren kann.

3 Tage sagen wir dem Stress goodbye und geniessen einfach die Zeit in den Bergen. Wir reisen öffentlich oder mit dem Auto an.

👤 René Belau, 📅 AS: **15.03.25**

TOUR 58 Predigtstuhl 1975m von Mittenwald (Karwendel) 26.07. + 27.07.2025

Wir fahren mit dem Zug nach Mittenwald. Wandern über den Wörnerkopf 1975m zur Hochland Hütte 1623m. Zweiter Tag über den Predigtstuhl und das hintere Dammkar auf die Westliche Karwendelspitze 2356m.

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, Täglich ca. 7 Std.

👤 Patricia Höppli, 📅 AS: **15.03.2025**



TOUR 67 Lechquellengebirge,
So.-Do 30.08.-04.09.2025

Im Lechquellengebirge liegen 4 wunderschön gelegene Hütten, die mit traumhaften Wegen und Pfaden übers Hochgebirge verbunden sind. Eine sehr eindrucksvolle, aber auch technisch und konditionell anspruchsvolle Tour, die absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit von jedem Teilnehmer abverlangt. Wer diese Zutaten mitbringt, dem wird diese Tour

bestimmt sehr gefallen und sie nicht so schnell vergessen, wenn alle Faktoren mitspielen. Der Lechursprung liegt nicht weit vom Weg entfernt und somit im Programm. Sollten sich die Teilnehmer bewehren, so wartet am letzten Tag auf dem Heimweg noch ein „Schmanckerl“. Nähere Info zur Tour gibt es im DAV-Flyer „Lechquellenrunde“, die wir aber ohne die Stuttgarter Hütte und etwas abgeändert absolvieren.

👤 Franz Sollinger, 📅 AS: **15.03.2025**

TOUR 70 Wandertour „Via Engiadina“,
Mo-So 08.-14.09.2025

Es handelt sich hier um eine Sondertour, die von einem Bergreiseveranstalter angeboten wird. Die Führung erfolgt aber durch die Bergfreunde, der Veranstalter sorgt für reservierte Unterkünfte und den Gepäcktransport. Die erste Woche der Via Engiadina führt vom Malojapass nach Zerne. Die Etappen sind maximal 20 km lang und es sind maximal 1.000 Hm zu bewältigen. Die Wege sind für erfahrene Bergwanderer gut zu machen. Nähere Informationen beim TL und auf der Homepage des Veranstalters (Schweiz - Via Engiadina Klassiker - Individuelle Trekkingreise (asi-reisen.de)



👤 Ernst Haselbacher, 📅 AS: **03.04.25**



TOUR 76 Vizentiner Alpen, 28.9.- 3.10.2025

Die Vizentiner Alpen liegen südlich der Dolomiten und östlich vom Etschtal im Trentino. Die „kleinen Dolomiten“ sind im Vergleich zu den berühmten Dolomiten mit Höhen um die 2000 Meter relativ niedrig. Das Gebiet zwischen dem Monte Carega und der Hochebene von Folgaria (Vielgereuth) und Lusern war im 1. Weltkrieg stark umkämpftes Kriegsgebiet.

Ein Teil vom Pasubio-Gipfel wurde gesprengt. Auch hundert Jahre später sind die ehemaligen Kriegssteige noch gut erhalten, teilweise ausgebaut. Wir werden einige der alten Steige begehen und diese schroffen Berge auf gemütliche Weise erkunden. Die Sergio Alto-Gruppe umfasst das Gebiet zwischen Pian delle Fugazze und Alpe di Campogrosso, wo unsere Hütte liegt, von der aus wir Tagestouren unternehmen.

👤 *Johanna v.Unterrichter*, 📅 AS: **15.03.25**

Adventsfeier am Do. 11.12.2025

Die Bergfreunde treffen sich am Do. den 11. Dezember im Stüberl der Sportgemeinschaft zu ihrer Adventsfeier. Hier wird vor allem viel geratscht werden und an Gemütlichkeit sollte es auch nicht fehlen. Auf Musik, die eine gewisse Aufmerksamkeit erfordert, wird bewusst verzichtet. Beginn 19 Uhr. 👤 *Hans-Jörg Lampmann*

STÄNDIGE BERGFREUNDE TERMINE

VEREINSABEND

Jeden Donnerstag ab 18:30 Uhr im „Stüberl“ im Untergeschoß der Städt. Sportanlage an der St.-Cajetan-Str 33, 81669 München

WEISSWURST-FRÜHSTÜCK

Jeden ersten Dienstag im Monat ab 11.00 Uhr Wirtshaus am Bavariapark, Theresienhöhe 15, 80339 München, Beginn um 13.30 Uhr.

AUSBILDUNGSKURSE 2025 IM ÜBERBLICK

TOUR 7 Tiefschneekurs, Fr.–So. 31.01.–02.02.2025, Uwe Bauer

Ziel dieses Kurses ist die Auffrischung und das Üben der speziellen Tiefschneetechnik im nichtpräparierten Gelände. Voraussetzung ist sicheres paralleles Schwingen auf mittelschweren Pisten und im mittelsteilen wechselnden Gelände, Kenntnisse zur Handhabung der LVS-Ausrüstung und gute Kondition für einen vollen Ski-Tag. Beginn Freitagfrüh.

Anmeldung nur per Email.  AS: 03.01.2025

TOUR 17+18 Lawinenkurs, Mi. 12.02. und Fr.–So. 14.–16.02.2025, Uwe Bauer

Der Ausbildungskurs Lawinenkunde beginnt mit dem Theorieabend im Vereinsstüberl und wendet sich an alle Skitouren- und Schneeschuhgeher. Das anschließende Praxiswochenende befasst sich mit der Umsetzung der Theorie im Gelände. Nach der Anreise und Einweisung am Freitagabend verbringen wir den Samstag mit praktischen Übungen aus der Lawinenkunde (LVS - Suche; Schneebeurteilung; Tourenplanung etc.). Während einer von den Teilnehmern selbst geplanten Tour wollen wir am Sonntag das Gelernte anwenden und festigen. Die Teilnahme am Theorieabend ist Voraussetzung für das Praxiswochenende. Ausrüstungshinweise und Detailinfos erfolgen mit der Anmeldebestätigung.

Anmeldung nur per Email.  AS: 08.01.2025



VORTRAGSANGEBOT 2025

Auch in diesem Jahr bietet unsere Sektion wieder interessante Vorträge. Der Verein stellt bereit: Einen Beamer, eine Audio-Anlage und die Leinwand. Neben dem Datenträger (USB-Stick, DVD etc.) bitten wir die Vortragenden den eigenen Laptop (möglichst mit Bluetooth I/F wg. Lautsprecher) mitzubringen, da es immer wieder zu Kompatibilitäts-Problemen mit den unterschiedlichen Geräten kommt. Aber natürlich haben wir auch einen Vereins PC.

Beginn 18.30 Uhr

Wichtig! Lasst nach Euren Vorträgen ein gutes Antivirusprogramm über Eure Laptops, Datenträger laufen, da die Vereinsgeräte auch von anderen Personen genutzt werden.

H.-J. Lam

Do. 23.01.2025

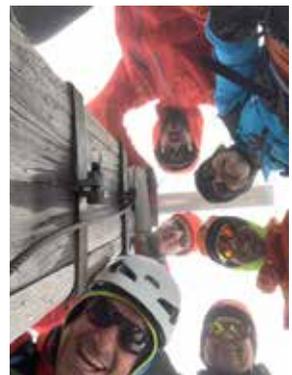
Karnischer Höhenweg Bildervortrag von Werner Müller

Der Karnische Höhenweg verläuft über mehr als 100km entlang der Grenze zwischen Österreich und Italien von Innichen bzw. Sillian in Richtung Plöckenpass. Er wird auch als Friedensweg bezeichnet, da er zu großen Teilen entlang der ehemaligen Frontlinie aus dem Ersten Weltkrieg verläuft. Er gehört aufgrund der Vielfalt seiner Bergformen zu den schönsten Weitwanderwegen Europas, und bietet aufgrund seiner Lage zwischen beeindruckenden Bergmassiven wie Sextener Dolomiten, Hohe Tauern und Lienzer Dolomiten spektakuläre Ausblicke.

Do. 27.02.2025

3.000der sammeln rund um den Berliner Höhenweg im Zillertal Bildervortrag von Raoul Jahnke

Zwischen dem Schlegeisspeichersee und Ginzling im Zillertal bei Mayrhofen gibt es viele und schöne 3.000der, die man schön mit dem Berliner Höhenweg verbinden kann. Wir berichten Euch welchen Weg wir vor hatten und welche Herausforderungen wir zu bewältigen hatten. In 4 Tagen haben wir 3 wunderschöne Täler, 3 komplett andere Hütten kennengelernt und spannende Erfahrungen auf 5 hohen 3k-Gipfeln erwarten Euch.



Do. 06.03.2025

Rota Vicentina – ein spektakulärer Küstenweg in Portugal

Bildervortrag von Franz Sollinger



Wenn man Portugal hört, denkt man gleich an Lissabon, Porto, Algarve, die Surfer an den bis über 30 m hohen Wellen bei Nazarè usw. Jedoch hat Portugal ein noch fast unberührtes Juwel für Weitwanderer. „Den Fischerpfad“! In einer atemberaubenden Landschaft führt der Weg

in 13 Etappen südlich von Lissabon an der Steilküste Portugals runter über Sagres nach Lagos. Eine Herausforderung im beständigen Kontakt mit Wind, Meer, der Schroffheit der Küstenlandschaft und ihrer wilden, widerstandsfähigen Natur.

Ein Vortrag in Wort und Bild von dessen Begehung im März 2024

Einen zusätzlichen Vortrag sehen Sie am 03.04.2025

Kirgistan - Land zwischen Steppe und Hochgebirge

Bildervortrag von Jochen Ebenhof

Do. 13.11.2025

BERGFREUNDE-Vereinseckerl

Bilder vom zurückliegenden Bergsteiger-Jahr. Alle fotografierenden Mitglieder sind herzlich eingeladen, ihre schönsten Fotos und Erlebnisse zu präsentieren. Meldungen von Beiträgen zum Vereinseckerl sind wie üblich an Hans-Jörg Lampmann zu melden. Dazu bitte Angaben über welche Bergfahrten oder Touren berichtet wird und die voraussichtliche Länge des Vortrags. Um doppelte Berichterstattung zu vermeiden, werden die Themen vorher abgestimmt.

Vorträge beginnen um 18:30 Uhr und finden in der Regel im Stüberl im Untergeschoss der Sporthalle statt. Allerdings kann es zu Verlegungen an andere Vortragsstätten kommen oder auch zu einer Absage des Referenten – also bitte sich vorab nochmals informieren (z.B. auf der BERGFREUNDE Internetseite). Auch bitten wir um Verständnis, falls sich Themenänderungen ergeben sollten. Gäste sind herzlich willkommen!



EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER DAV SEKTION BERGFREUNDE MÜNCHEN e.V.

TERMIN: Montag, den 10. Februar 2025
VERSAMMLUNGORT: Untergeschoss der Städt. Sporthalle München Ost
 St. Cajetanstraße 33, 81669 München
BEGINN: 18.30 Uhr

TAGESORDNUNG:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| 1. Eröffnung und Begrüßung | Stefan Miehllich |
| 2. Feststellen und Genehmigen der Tagesordnungspunkte | Stefan Miehllich |
| 3. Wahl der Beisitzer | Stefan Miehllich |
| 4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden | Stefan Miehllich |
| 5. Protokoll der HV 2024 | Hannelore Noest |
| 6. Bericht der Schatzmeisterin | Ladan Baghi |
| 7. Bericht der Rechnungsprüfer | Renate Freese |
| 8. Entlastung des Vorstands | Renate Freese |
| 9. Haushaltsvoranschlag 2025 | Ladan Baghi |
| 10. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft | Hans-Jörg Lampmann |
| 11. Beschluss über Satzungsänderungen | Stefan Miehllich |
| 12. Verabschiedung der Gruppe Spitzstein | S. Miehllich, R. Freese,
E. Schmidt |
| 13. Berichte der Referenten für Touren, für Ausbildung, für
Öffentlichkeitsarbeit und Digitales, für Umwelt und Naturschutz,
für Wege, für Klima, für Jugend, für die Hütte. | |
| 14. Beschluss über Beitragserhöhungen | Stefan Miehllich |
| 15. Vorstands- und Beiratswahlen | Stefan Miehllich |
| 16. Verabschiedung der ausscheidenden Vorstands-
und Beiratsmitglieder | R. Freese |
| 17. Anträge, Sonstiges | |

Eventuelle Änderungen der Tagesordnung werden 4 Wochen vorher auf der Webseite des Vereins (www.bergfreunde-muenchen.de) bekanntgegeben.

Anträge zur HV müssen spätestens drei Wochen vor Beginn der Mitgliederversammlung beim 1. Vorsitzenden, Stefan Miehllich, schriftlich eingereicht werden.

Bitte kommen Sie zu unserer Mitgliederversammlung, sie ist das wichtigste Organ des Vereins.

LIVE ERLEBEN 2025!

Die Passionsspiele Erl – ein beeindruckendes Schauspiel, das alle sechs Jahre in der idyllischen Gemeinde Erl zum Leben erwacht. Mit der aktiven Teilnahme von rund 600 engagierten Laiendarstellern, die einen bedeutenden Anteil der 1600 Einwohner ausmachen, wird das Passionsspiel zu einem einzigartigen Erlebnis.

Der moderne und aktuelle Text von Martin Leutgeb, der auch Regie führt, verleiht der Inszenierung eine zeitgemäße Note, während das stimmungsvolle Bühnenbild von Hartmut Schörghofer und die eigens komponierte Passionsmusik von Christian Kolonovits, live präsentiert vom Chor und Orchester, die Herzen der Zuschauer berühren.

Die neuen Kostüme stammen dabei von der erfahrenen Gewandmeisterin Elke Einberger.

Unsere Passion

„Wir wissen aus alten Überlieferungen, dass bayerische Wallfahrer auf ihrer Reise nach Altötting, die sie per Schiff auf dem Inn unternahmen, im Jahre 1613 ein Osterspiel auf der Scheiben, einem Ortsteil von Erl, nahe am Inn gelegen, besuchten. Sicher sind sie in jener Zeit in Dankbarkeit für Gottes Schutz und Hilfe vor Krankheit, Pest- und Kriegsgefahr aufgeführt worden. Damit beginnt die Geschichte der Erler Passionsspiele.“

Heute sind es über 600 Menschen, die sich alle 6 Jahre im Erler Passionsspielhaus auf der Bühne zusammenfinden und das Spiel der Leiden Jesus aufführen.

Tickets

www.oeticket.com/noapp/eventseries/passionsspiele-erl-2025-3543062/?affiliate=O85&utm_campaign=Passionsspiele&utm_source=O85&utm_medium=dp



PERSÖNLICHES

MANUELA PFEIFFER

Ich bin seit 2019 Mitglied bei den Bergfreunden Münchens. Vorher war ich bereits einige Jahre in der Sektion München Oberland. Seit 2024 unterstütze ich den Vorstand in unserer Sektion als Beirätin.

Seit meiner Kindheit sind die Berge ein wichtiger Lebens- und Freizeitraum für mich. In Wasserburg am Inn geboren, in einer 6-köpfigen Familie aufgewachsen, sind meine Eltern mit uns fast jedes Wochenende in den Bergen gewesen. So war ich es praktisch von klein an gewöhnt in den Bergen unterwegs zu sein. Auch heute bedeuten mir die Berge sehr viel, ich genieße die Ruhe, die Stille, im Einklang mit der Natur zu sein und die Begegnungen mit Menschen gleicher Gesinnung.



Ich interessiere mich sehr für Fernwanderwege, so habe ich den GR20 in Korsika, den Maximiliansweg (E4), einiges in Frankreich und Ecuador gemacht. Für 2025 ist geplant den GTA mit der 1. Etappe zu beginnen und Salzburg-Triest würde mir auch sehr gefallen. Seit geraumer Zeit habe ich auch das Klettern, bzw. hauptsächlich Klettersteige gehen, für mich entdeckt und würde das noch gerne weiter ausbauen.

Dazu schätze ich auch sehr das umfangreiche Bergfreunde Programm mit den vielen Möglichkeiten an verschiedenen Touren teilzunehmen.

Beruflich arbeite ich für den Bereich Strahlenschutz und führe technische Prüfungen an medizinischen Röntgeneinrichtungen nach Strahlenschutzgesetz /-Verordnung durch.

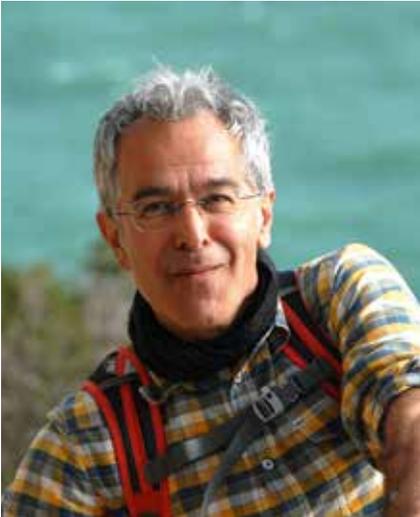
BAHRAM HOSSEINI SHOKRAY

1957 im Teheran / Iran geboren, habe ich als Kind nicht nur die hohen Berge rund um Teheran gesehen, sondern bereits erste Erfahrungen im „Bergsteigen“ gemacht.

Mit 16 Jahren begann meine Berglaufbahn mit der iranischen Bergsteigergruppe „Kaveh“ im Elburs-Gebirge.

Wir waren mit selbstgenähten Rucksäcken unterwegs, haben Routenpläne für andere Gruppen angelegt und genossen die Freiheit in den Bergen.

1985 ergab sich die Möglichkeit, nach Deutschland zu kommen. Meine neue Wahlheimat ermöglicht es mir, meine Leidenschaft für das Bergsteigen auszubauen. Seit 1995 bin ich Mitglied bei den Bergfreunden München. Ein bisheriger Höhepunkt meiner Bergsteigerlaufbahn war die gemeinsame Reise mit den Bergfreunden München in den Iran und die Besteigung des Damavand, der höchste Berg im Nahen Osten mit 5609 m ü.M.



Nach vielen Touren in den Alpen kam bei mir der Wunsch auf, mein erworbenes Wissen und meine Erfahrungen auf ein breiteres Fundament zu stellen, und weiterzugeben. Die Ausbildung zum Wanderleiter habe ich im August 2024 abgeschlossen.

Nach 30 Jahren als Programmierer bei der Firma Siemens ist es mir nun möglich, einen Teil meiner Freizeit den Bergfreunden München zu widmen.

FOTOS FÜR DIE NEUE INTERNETSEITE DES VEREINS GESUCHT

Für unseren Internet-Auftritt (www.bergfreunde-muenchen.de) suchen wir immer gute Digitalfotos!

Die Bilder sollen auf einer unserer Vereinstouren entstanden sein! Erkennbare Personen auf dem Bild müssen mit der Veröffentlichung einverstanden sein. Bei einer Veröffentlichung auf unserer Webseite, liegt das Copyright beim Verein.

Die Auflösung muss mindestens 300 Pixel/Zoll betragen und die Größe sollte min. 1600x1200 Pixel haben. Der Bildinhalt sollte aussagekräftig sein und auch einen ansprechenden Vordergrund haben.

Unter den veröffentlichten Fotos wird jährlich eine Auslosung durchgeführt, der oder die Gewinner*in erhält als Preis eine Übernachtung mit Halbpension für zwei Personen auf unserem Spitzsteinhaus. Die Fotos können einfach in den Teams Ordner „Bergfreunde München/Foto-Sammlung“ gestellt werden oder per Email an unseren Webseiten Administrator gesendet werden (wilfried.heer@bergfreunde-muenchen.de).

mein.alpenverein.de

Liebe Bergfreunde,

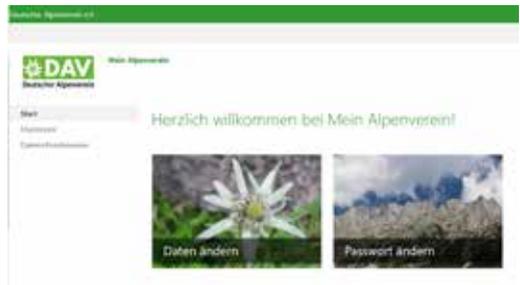
Beim Abbuchen des Mitgliederbeitrages, beim zusenden des Mitgliedsausweises oder bei einer Mitteilung per Brief erleben wir es immer wieder - es kommen viele Rückläufer oder Rückbuchungen mit dem Verweis: Empfänger oder Konto unbekannt. In unserer Geschäftsstelle stapeln sich dann die Briefe und wir haben viel zu

tun um die richtigen Adressen und Kontoverbindungen ausfindig zu machen.

Und das alles, weil unsere Mitglieder es versäumt haben, uns ihre geänderten Adressdaten oder Kontoverbindungen mitzuteilen. Sie können Zeit und Kosten sparen, wenn Sie sich bei <https://mein.alpenverein.de> registrieren (wenn Sie es nicht schon getan haben) und dort Ihre Daten einsehen und ggf. ändern.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Das ehrenamtliche Team der Bergfreunde München



TOUREN-KOSTEN UND STORNOREGELUNGEN

Bei unseren Mehrtagestouren können zusätzliche Ausgaben entstehen, die in der Regel vom Tourenleiter im Voraus ausgelegt werden: zum Beispiel für Seilbahn, Lift-Pass, Hüttenreservierungsgebühren etc. Diese Kosten werden auf die Anzahl Teilnehmer umgelegt. Außerdem fallen folgende Sektionsgebühren an:

Tagestouren:	keine Gebühren
Mehrtagestouren:	€ 15 pro Tag und Teilnehmer für Touren der Kategorie A und B. € 10,00 für alle anderen Kategorien
Außeralpine Fahrten:	Sonderregelung, der Tourenleiter informiert.
Ausbildungskurse:	€ 15,00 pro Tag
Halbtägige Kurse z. B. Bouldern:	€ 10,00 pro Veranstaltung
Benzinkosten:	€ 0,10 pro gefahrene km pro Teilnehmer

Bei Ausbildungsveranstaltungen zahlen Mitglieder anderer Sektionen einen erhöhten Beitrag.

Die Gebühren sind bei Anmeldung, spätestens **am Anmeldeschluss** zu bezahlen. Gebühren werden bei Absagen von Mehrtagestouren, die kurzfristiger als 10 Tage sind, nicht erstattet. Bei Rücktritt des Teilnehmers hat er die Stornogeühren der jeweiligen Hütte/Unterkunft zu bezahlen.

Dazu hat der DAV eine Regelung für **Stornokosten** auf DAV Hütten veröffentlicht. Sie kann auf der Seite des DAV eingesehen werden:

<https://lmy.de/JEcXc>

▲ *wh / DAV*

DAS PROJEKT DAV360 BEI DEN BERGFREUNDEN MÜNCHEN

Wilfried Heer

Im Jahr 2018 startete der Deutsche Alpenverein (DAV) das Projekt alpenverein.digital mit dem Ziel, die Vereinsarbeit digital zu unterstützen. Seitdem wurden beachtliche Fortschritte erzielt, und das zentrale Element dieses Projekts, das DAV360 Portal, hat sich zu einem wichtigen digitalen Verwaltungsportal für alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitglieder des DAV entwickelt.

alpenverein.digital umfasst insgesamt fünf Module:

- *DAV360 Portal und Redaktion*
- *Mitgliederverwaltung*
- *Kurse, Touren und Veranstaltungen*
- *Ausleihe und Vermietungen*
- *Zusammenarbeit*

Das DAV360 Portal ist bereits vollständig entwickelt. Auch die neue Mitgliederverwaltung ist einsatzbereit und wird aktuell in ausgewählten Sektionen erprobt. Für die übrigen Module werden möglicherweise externe Lösungen genutzt.

Von den insgesamt 355 Sektionen des Deutschen Alpenvereins arbeiten schon 150 Sektionen mit dem DAV360 Portal und haben mithilfe des neuen Redaktionssystems auch eigene Webseiten entwickelt.

Dieses System stellt den Sektionen Werkzeuge zur Verfügung, die sie zur Entwicklung und Pflege ihrer Online-Präsenz benötigen – ein wichtiger Baustein, um bestehende und potenzielle Mitglieder zu erreichen.

Das Herzstück des Redaktionssystems ist ein Content-Management-System (CMS). Der DAV hat hierfür das Open-Source-System der Firma Pimcore gewählt. Dank meiner beruflichen Erfahrung mit CMS konnte ich mich rasch einarbeiten und begann Anfang 2022 als Administrator mit der Entwicklung unserer neuen Webseite. Diese ersetzte unsere in die Jahre gekommene alte Webseite, die von meinem (leider verstorbenen) Vorgänger erstellt worden war.

Am 30. Mai 2023 war es soweit: Die neue Vereinsseite ging unter der bekannten Adresse www.bergfreunde-muenchen.de online.

Eine Webseite von der Größe und Vielfalt der Bergfreunde-Seite kann nicht allein von einem Administrator gepflegt werden, daher haben wir innerhalb der Sektion sechs Redakteure geschult: Johanna von Unterrichter, Franz Sollinger, Tobias Nigst (verantwortlich für die Jugendseiten), Bahram Shokray, Hannelore Nöst und Ernst Haselbacher.

Seit Beginn des Projekts alpenverein.digital hat die DAV360 IT-Abteilung eine umfangreiche Wissensdatenbank aufgebaut, auf die alle Redakteure zugreifen können. Auch ich stehe als Administrator zur Unterstützung bereit, und falls ich selbst einmal nicht weiterkomme, gibt es den IT-Support von DAV360.

Seit dem 30. Mai 2023 können zudem alle Tourenleiter die E-Mail-Adresse im Format vorname.nachname@bergfreunde-muenchen.de verwenden. Außerdem haben alle Ehrenamtlichen Zugang zum Microsoft Office-Paket. Die Online-Version über Microsoft Teams ist für die Sektion kostenfrei, während die Offline-Version (für die Nutzung ohne Internet) kostenpflichtig ist.

Für die interne Kommunikation steht Microsoft Teams zur Verfügung, ebenfalls über das DAV360 Portal. Dort speichern und bearbeiten unsere Ehrenamtlichen alle vereinsbezogenen Dokumente.

Auch eine Wegedatenbank (Contwise) ist im DAV360-System integriert. Mit dieser Datenbank kann unser Wegereferent Tobias Nigst zusammen mit den Wegepaten die Pflege der Wanderwege unserer Sektion organisieren und dokumentieren. Contwise ist auf den Mobilgeräten der Wegepaten verfügbar, sodass sie auch vor Ort auf die Daten zugreifen können. Ein detaillierter Überblick über alle Anwendungen und Möglichkeiten von DAV360 würde den Rahmen dieses Artikels sprengen.

Mein Beitrag hat einige der vielen Möglichkeiten aufgezeigt, die das DAV360 Projekt bietet. Diese neuen digitalen Werkzeuge sind eine große Unterstützung für unsere Ehrenamtlichen und kommen letztendlich allen Mitgliedern zugute. ▲ *wh*



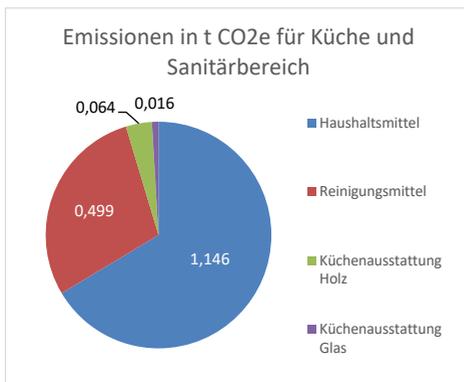
DAV360 Portal

EMISSIONSBILANZ

Die Emissionsbilanz ist eine Bestandsaufnahme aller anfallenden Emissionen. Unsere Sektion möchte die Bilanz nutzen, um unsere Emissionen zunächst zu reduzieren und vermeiden. Aus diesem Grund ist es wichtig, alle tatsächlich angefallenen Emissionen zu erfassen. Daher müssen auch klimaneutrale Produkte und Dienstleistungen vollumfänglich in der Bilanz eingetragen werden. Emissionsfaktoren bilden die Grundlage, um den CO₂-Fußabdruck von jeglichen Aktivitäten zu berechnen. Die Emissionsbilanz allein spiegelt allerdings nicht zwingend die gesamte Klimawirkung wider. Um eine fundierte Entscheidung zu treffen, ist die Betrachtung von weiteren Umwelteinflüssen allerdings essenziell. Der Umstieg vom Auto auf den Zug sowie eine ökologische (und pflanzliche) Ernährung sind somit wichtige Bausteine für nachhaltigen Klimaschutz.

Emissionsbilanz aus Einkauf, Dienstleistungen und Anlagegütern des Standorts Spitzstein Haus

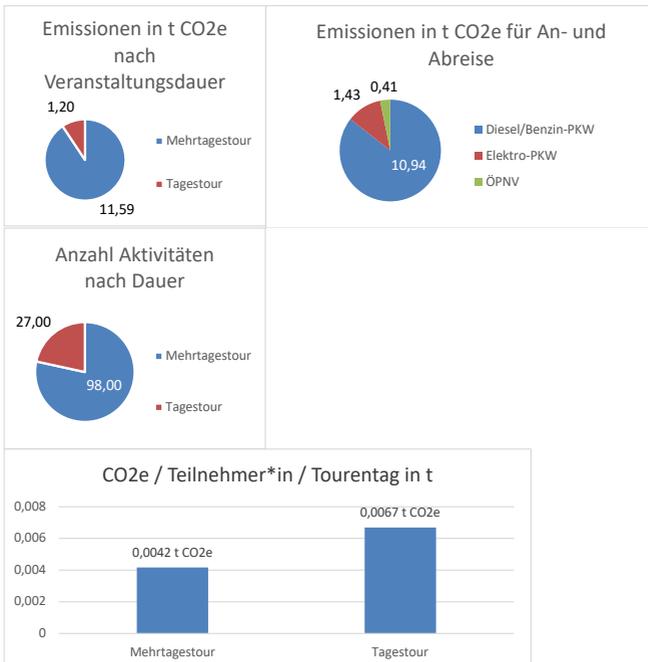
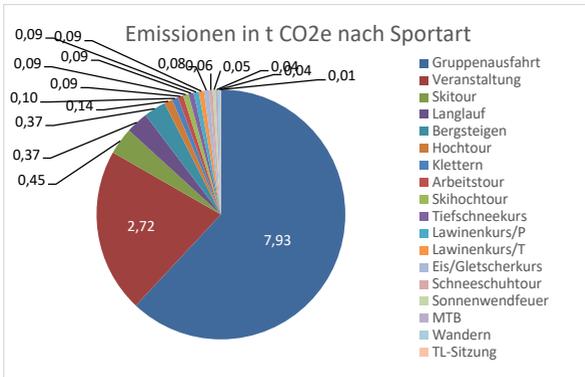
In dieser Datei sind die CO₂e Emissionen aus Anlagegütern des Standorts Spitzstein Haus in Tonnen aufgeschlüsselt nach den einzelnen Unterkategorien. Das sind die gesamten Emissionen, **bilanz-** und *erkenntnisrelevant*, in t CO₂e für Haushaltsmittel, Reinigungsmittel, Küchenausstattung Holz und Küchenausstattung Glas. Für den relativen Anteil an bilanzrelevanten Emissionen, siehe das Chart weiter unten.



Emissionsbilanz aus Veranstaltungsaktivitäten des Standorts Veranstaltung Touren

In dieser Datei sind die CO₂e Emissionen aus Veranstaltungsaktivitäten in Tonnen aufgeschlüsselt nach den einzelnen Unterkategorien. Das sind die gesamten Emissionen, **bilanz-** und *erkenntnisrelevant*, in t CO₂e für Veranstaltungen. Für den relativen Anteil an bilanzrelevanten Emissionen, siehe das Chart weiter unten. Bei den Veranstaltungsaktivitäten lässt sich damit eine sehr genaue Erkenntnis über die Emissionen von Einzelveranstaltungen gewinnen.

Gleiches gilt im Bereich der **Verpflegung**. Vergleicht man beispielsweise die Emissionsbilanz von biologischer Landwirtschaft mit konventioneller Landwirtschaft, erzeugen Bio-Produkte meist mehr Emissionen. Dies liegt an dem geringeren Ertrag und größeren Flächenverbrauch. Allerdings bringt biologische Landwirtschaft Vorteile wie geringerer Einsatz von Pestiziden, größere Artenvielfalt und nachhaltige Bodenbewirtschaftung mit sich. Trotz schlechterer Emissionsbilanz wirkt sich Öko-Landbau somit positiv auf den Klimaschutz aus.



JAHRESBERICHT 2025 SPITZSTEINHAUS

1. Allgemeine Informationen zur DAV-Hütte Spitzsteinhaus

Die DAV-Hütte Spitzsteinhaus ist eine beliebte Berghütte des Deutschen Alpenvereins (DAV), gelegen auf einer Höhe von 1.252 Metern am Fuße des Spitzsteins in den Chiemgauer Alpen. Als wichtiger Anlaufpunkt für Wanderer, Skitourengeher und Bergsteiger bietet das Spitzsteinhaus Übernachtungsmöglichkeiten, Verpflegung und gemütliche Aufenthaltsräume.

Im Jahr 2024 war die DAV-Hütte Spitzsteinhaus erneut ein beliebtes Ziel für Bergfreunde aus Nah und Fern. Trotz der allgemein schwierigen Situation in der Tourismusbranche konnte die Hütte das Besucheraufkommen des Vorjahres leicht übertreffen. Das Wetter spielte im Sommer eine entscheidende Rolle, da durch die langen Schönwetterperioden viele Wanderer und Bergsteiger angelockt wurden.



2. Umbau der Stube – Neue Tischplatten

Ein zentrales Projekt im Jahr 2024 war der Umbau der Stube, der im Frühjahr erfolgreich abgeschlossen wurde. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Modernisierung und dem Komfort der Hütte, ohne den traditionellen Charakter zu verlieren.

Die Hütte hat seit vielen Jahren treue Stammgäste, die die gemütliche Atmosphäre besonders schätzen. Um den Gästen jedoch einen noch höheren Komfort zu bieten und den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, wurde beschlossen, die Stube mit neuen Tischplatten auszustatten.

Die neuen Tischplatten bestehen aus unterschiedlichen robusten heimischen Hölzern, die sich ideal für den Einsatz in einem stark frequentierten Räumen eignen. Um die rustikale Atmosphäre beizubehalten, wurde das Design der Tischplatten sorgfältig auf das Gesamtbild der Hütte abgestimmt.

Der Umbau wurde im Frühjahr durchgeführt, um den laufenden Betrieb nicht zu beeinträchtigen. Dank der guten Vorbereitung und der Unterstützung durch regionale Handwerksbetriebe konnte der Umbau planmäßig und innerhalb des festgelegten Budgets abgeschlossen werden.

Rückmeldung der Gäste

Die neuen Tischplatten wurden von den Gästen sehr positiv aufgenommen. Besonders die hochwertige Verarbeitung und das natürliche Aussehen fanden großen Anklang. Viele Gäste lobten das moderne, aber dennoch traditionelle Ambiente der Stube, das durch den Umbau noch besser zur Geltung kommt.

BERICHT DES WEGEREFERENTEN TOBIAS NIGST

Wegeaktionen im Jahr 2024 – rund um den Spitzstein

Neben den Routinearbeiten, wie Begehungen, Ausbessern von Schäden, Ausschneiden von Bäumen, Ästen und Gebüsch im Wegebereich sowie der Ergänzung oder Erneuerung von Markierungen, lag der Schwerpunkt in diesem Jahr im Austausch von Beschilderungen.

Da die Klausenhütte seit mehr als einem Jahrzehnt nicht mehr bewirtschaftet wird, stellt diese kein lohnenswertes Wanderziel mehr dar. Deshalb wurde mit dem DAV Hauptverband im Jahr 2023 abgestimmt, dass die Beschilderung in dieser Gegend grundlegend überarbeitet wird. Leider hat sich der Prozess der Schildererstellung deutlich verzögert, so dass diese erst im Spätherbst 2023 ausgeliefert werden konnten.



Seit dem Ende des letzten Jahres waren wir damit beschäftigt, den Großteil der Schilder zum Klausenberg, nämlich am Weg Nr. 214 aus dem Trockenbachtal, am Weg Nr. 211 von Hainbach sowie am Weg Nr. 211 vom Spitzsteinhaus auszutauschen.

Bei den beiden Tagesrouten Trockenbachtal und Hainbach führt nun die neue Beschilderung auf den Klausenberg statt zur Klausenhütte.

Für den Weg Nr. 211 vom Spitzsteinhaus führt nun die Beschilderung auf die Hochrieshütte. Um die 4-tägige Wanderung der Chiemgautour aktiv zu bewerben, wurde zudem am Spitzsteinhaus ein neuer Wegweiser angebracht, der die Richtung und Zeitangaben auf die Priener Hütte angibt.

Im September dieses Jahres kam es in Mittel- und Osteuropa zu massiven Überflutungen und Murenabgängen, verursacht durch ein Genuatief. Auch unser Arbeitsgebiet war stark von diesem Unwetter betroffen; es ist auf dieser Höhenlage zu einem massiven Wintereinbruch im Frühherbst gekommen. Während im letzten Jahr nur vereinzelt Bäume durch



Wind und Schnee entwurzelt wurden, stürzten in diesem Jahr bei dem Unwetter reihenweise Äste und ganze Bäume auf die Wege um, was die Begehung der Wanderwege nahezu unmöglich gemacht hat. Diese Schäden konnten bislang nur teilweise beseitigt werden.

Das Team der Wegewarten besteht derzeit aus acht Wegewarten und einem Wegereferenten. Jeder Wegewart betreut 1 bis 2 Wegeabschnitte, größere Maßnahmen erledigen wir in der Gruppe. Im Jahr 2023 wurden ca. 180 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet. Vielen Dank fürs Engagement!

Wir benötigen dringend weitere Freiwillige, um die zahlreichen Aufgaben in unserem Arbeitsgebiet mit einem ca. 30 km langen Wegenetz bewältigen zu können. Wenn Sie unserem Team dabei helfen möchten, melden Sie sich bitte beim Wegereferenten oder beim Vorstand der Bergfreunde München e.V.

Wegereferent Tobias Nigst
Handy: 0176/94289313
E-Mail: Tobias.Nigst@bergfreunde-muenchen.de

UNSERE SPITZSTEIN ALM

Unsere Almhütte liegt alleinstehend ca. 50 m oberhalb des Spitzsteinhauses. Sie ist für unsere Vereinsmitglieder nutzbar. Dazu muss vom Hüttenwirt der Almschlüssel ausgeliehen werden (bitte AV-Ausweis vorlegen). Die Alm wird mit unserem Brunnenwasser versorgt (Trinkwasser bitte abkochen) und hat Stromanschluss.



Während der Wintermonate muss das Wasser wegen Frostgefahr jedoch abgestellt bleiben! Ein rustikales Plumpsklo befindet sich außerhalb der Hütte ein paar Meter entfernt.



Bei schöner Sicht auf das Kaisergebirge lässt sich hier auf der Alm drinnen wie draußen zünftig Brotzeit machen.

Und sie ist auch ein idealer Ausgangspunkt für eine gemütliche Wanderung auf den neuangelegten und markierten Steigen zu Kapelle und Gipfelkreuz auf dem Spitzstein.

Matratzenlager eingerichtet. Erwachsene übernachten jedoch nur im Spitzsteinhaus - nicht auf der Alm.

Jeder Nutzer, der die Alm besucht trägt sich bitte ins Almbuch ein. Für entnommene Getränke, die man im Kühlschrank oder im Keller findet, steht auf dem Küchenbuffet eine Kasse. Die Alm bitte sauber und ordentlich verlassen. Abfälle wieder mitnehmen, sie locken sonst Mäuse an!

▲ [wm](#)



UNSERE HÜTTE

Das **Spitzsteinhaus** liegt im südwestlichen Teil der Chiemgauer Alpen in 1 252 m Höhe auf dem Gemeindegebiet von Erl in Tirol unterhalb des Spitzsteingipfels (1 596 m), ziemlich genau an der Grenze zwischen Tirol und Bayern auf der österreichischen Seite. Der Südwesthang des Spitzsteins auf dem die Hütte steht, besteht aus Wald und Almen, während der Spitzstein nach Norden und Osten seine schroffe, felsige Seite zeigt. Die schöne Lage unterhalb des Spitzsteingipfels mit herrlichem Blick auf Kufstein, das Inntal und das gegenüberliegende Kaisergebirge wird jeden Wanderer begeistern. Bei gutem Wetter reicht die Sicht bis in die Zillertaler Alpen und in die Hohen Tauern. Das Spitzsteinhaus ist eine Hütte der Kategorie II nach der DAV Einteilung.



Die Sektion Bergfreunde München hat die Hütte im Jahr 2009 von der Sektion Spitzstein übernommen. Seitdem haben wir viel Geld in umfangreiche Erneuerungen (z.B. eine biologische Kläranlage) und in die Erhaltung der Hütte investiert, zusätzlich zu den zahlreich geleisteten Arbeitsstunden durch unsere ehrenamtlichen Helfer aus der Sektion.

Die geräumige Hütte kann 28 Betten in sechs Vierbettzimmern und zwei 2-Bett Zimmern sowie 25 Lager in drei Räumen zum Übernachten anbieten.



Das Spitzsteinhaus erfreut sich großer Beliebtheit bei Wanderern, Mountainbikern, Ski- und Schneeschuh-Tourengehern. Circa 100 m unterhalb der Hütte entspringt die Prien, einer der längsten Wildbäche Bayerns, der nach 32 km im Chiemsee mündet. Das Spitzsteinhaus ist auch Übernachtungspunkt der Chiemgautour, eine beliebte, aussichtsreiche, viertägige Bergwanderung in den Chiemgauer Alpen rund um das Prien Tal (siehe auch <https://www.alpenvereinaktiv.com/de/tour/chiemgautour/28490964>). Der Weitwanderweg Via Alpina geht ebenfalls an unserer Hütte vorbei.



Das Spitzsteinhaus ist umgeben von einem gut erhalten Wegenetz, wozu auch unsere Sektion mit dem Wegereferenten und seinen ehrenamtlichen Wegepaten ihren Beitrag leistet. Gut erreichbar ist unser Hausgipfel der Spitzstein (1 596 m) mit der kleinen Kapelle auf dem Gipfel über den kürzlich erneuerten Normalweg in ca. 1 Std. ab der Hütte. Man kann den Spitzstein auch „hintenherum“ besteigen, vorbei an der schroffen, hohen Ostwand über den ebenfalls erneuerten, seilversicherten Nordwandsteig.

Neben dem Hausgipfel gibt es noch einige leichtere Gipfel wie den Brandelberg (1 516 m), Zinnenberg (1 565 m), Klausenberg (1 554 m) oder eine schöne Rundtour um den Spitzsteingipfel (www.alpenvereinaktiv.com/de/tour/rund-um-den-spitzstein/18634298). Einem mehrtägigen Aufenthalt auf dem Spitzsteinhaus steht also nichts im Weg. Im Winter ist der Spitzstein ein beliebter Tourengipfel, weil er als relativ Lawinsicher





eingestuft werden kann und über weitläufiges Gelände zu erreichen ist. Im oberen Bereich unterhalb des Gipfels muss ein etwas steiler Waldgürtel passiert werden. Genügend Schnee ist hier hilfreich bei der Abfahrt mit Skiern. Zu erreichen ist das Spitzsteinhaus von der Erler Seite mit dem Auto über Erlerberg zum Winterparkplatz (935 m, kostenlos) und dann über Weg Nr.211 in ca. 1 Std. zur Hütte.

Eine andere Möglichkeit ist auch weiter bis zum Sommerparkplatz (1 143 m) Goglalm zu fahren (gebührenpflichtig) und von dort in ca. 20 Min. zur Hütte. Man kann natürlich auch von Erl in ca. 2 Stunden komplett zu Fuß aufsteigen.

Die Zustiege aus dem Priental gehen von Innerwald aus den Weg Nr. 212 über die Aueralm (ca. 2 Std). oder von Sachrang aus über Mitterleiten auch in ca. 2 Stunden. Detailliertere Anreiseinformationen gibt es auf der Webseite des Spitzsteinhauses www.spitzsteinhaus.de.

▲ *Est*



HÜTTEN-STECKBRIEF

Lage	Unser DAV Spitzsteinhaus (1.252 m) befindet sich am Südhang des Spitzsteins unterhalb des Gipfels (1.596 m) in den Chiemgauer Alpen auf der Tiroler Seite des Spitzsteins.			
Koordinaten	Geogr. Breite: 47°42'27"; geogr. Länge 12°14'60" UTM (Nord) 5287131; UTM (Ost) 293190			
Zugänge	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erl/Erlerberg ab Ghs. Moosbauer (Winterparkplatz) auf AV-Weg 211 1:00 Std. 2. Erl/Erlerberg ab Goglm (Sommerparkplatz) 0:20 Std. 3. Sachrang (Bayern) via Mitterleiten (üblicher Normalweg), Weg Nr.6 2:00 Std. 4. Innerwald (Bayern) auf AV-Weg 212 2:00 Std. 			
Adresse	Alm 47 A-6343 Erl Österreich			
Pächter/in	Sebastian Lohrmann			
Telefon	0043 5373 8330			
Email	info@spitzsteinhaus.de			
Homepage	www.spitzsteinhaus.de			
Hüttenwart	Tobias Vörtl			
Öffnungszeiten	Das Spitzsteinhaus ist von April bis Oktober geöffnet. Öffnungszeiten siehe www.spitzsteinhaus.de . Im Winter ist die Hütte ebenfalls geöffnet, ev. witterungsbedingte Schließungen. Öffnungszeiten und Betriebsurlaub siehe Homepage			
Kapazität	28 Betten in 8 Zimmern, 25 Matratzenlager in 3 Räumen			
Übergänge	Hochrieshütte, 1.569 m 4:30 Std. Priener Hütte, 1.411 m 4:00 Std.			
Tourenmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> > Spitzstein, 1.596 m 1:15 Std. > Brandelberg 1.516 m 1:30 Std. > Klausenberg (Gratweg), 1.566 m 2:30 Std. > Rund um den Spitzstein 4:00 Std. 			
Übernachtungsgebühren	Erwachsene (über 25 J.)	Junioren (19-25 J.)	Jugend (7-18 J.)	Kinder (bis 6 J.)
Mitglieder Zweibettzimmer	€ 22,-	€ 22,-	€ 15,-	€ 15,-
Mitglieder Vierbettzimmer	€ 16,-	€ 16,-	€ 10,-	€ 5,-
Mitglieder Lager	€ 10,-	€ 8,-	€ 5,-	€ 0,-
Nichtmitglieder Zweibettzimmer	€ 34,-	€ 34,-	€ 27,-	€ 27,-
Nichtmitglieder Vierbettzimmer	€ 28,-	€ 28,-	€ 22,-	€ 15,-
Nichtmitglieder Lager	€ 22,-	€ 20,-	€ 17,-	€ 10,-



SICHERHEIT UND GEWANDTHEIT IM SCHROFENGELÄNDE

04.05.2024

**Ideale Voraussetzungen im Tennengebirge
von der Dr. Heinrich Hackel Hütte aus
TL: Markus | TN: 9**

Am 04.05.24 stiegen 10 TL im Tennengebirge auf die Hackelhütte, um von dort aus ihre Kenntnisse und Fähigkeiten für's Gehen im schwierigen Gelände zu erweitern. Schon beim Aufstieg erklärte Markus immer wieder, was für Besonderheiten dabei zu beachten sind. Nach einer Stärkung auf der Hütte ging es auch schon in ein sehr steiles Schrofengelände, das sich sehr gut zum üben eignete. Dabei ging es auch immer wieder über steile Schneefelder, die alle sehr gut querten. Alsdann wurde sicheres Gehen am Fels geübt. Abends wurde dann die „Schulbank“ gedrückt, was sehr informativ war. Am nächsten Tag ging es dann auf den 2167 m hohen Napf, bei dem alle tags vorher geübten Techniken eingesetzt werden konnten. Sehr steiles, wegloses Schrofen- und Schottergelände, queren von abschüssigen Schneefeldern, herrliche Aussicht bei gemütlicher Brotzeit am Gipfel und danach herrliche „Abfahrten“ in langen Schneefeldern und Schottergelände. Zurück auf der Hütte gutes Essen und danach Abstieg ins Tal. Von dort der Blick zurück hinauf sahen wir mittig nochmals unseren Gipfel mit der Aufstiegsrinne auf der rechten Seite

Alles in Allem ein sehr lehrreiches WE.
Danke an Markus und gerne wieder







TOURENWOCHЕ GARFAGNANA

Mai 2024, Johannavon Unterrichter

Die Toskana kennen viele, aber die Garfagnana?

Diese Talschaft liegt im Nordosten der Toskana, sie wird im Süden von den Apuanischen Alpen, im Norden vom Apennin begrenzt. Und so wie man sich üblicherweise die Toskana vorstellt, ist es hier auch nicht: ausgedehnte Wälder, große Seen, tiefe schluchtartige Täler, hohe felsige Berge aus weißem Marmor.

Wie schon vor 6 Jahren bewohnten wir in der Nähe des Hauptortes, Castelnuovo di Garfagnana, im Agriturismo La Palazzina drei nebeneinander liegende Ferienwohnungen, die gut ausgestattet waren. Der Padrone Stefano war um unser Wohlergehen bemüht und hatte auch den großen Pool vorbereitet, der uns nach den ersten kühleren Tagen zur Verfügung stand und nachmittags eine angenehme Erfrischung war.

Unser wechselndes Frühstücksteam erfüllte die Wünsche eines jeden: so gab es frisches, toskanisches Brot oder Vollkornbrot, Wurst, Käse, Müsli, Obst, selber gemachte Marmelade, starken Kaffee und guten Tee. So starteten wir jeden Morgen gut in den Tag.

Das Wetter war die ganze Woche über wechselhaft: Sonne und Wolken wechselten sich schnell ab, Schauer zogen durch. Durch geschickte Planung befanden wir uns meist auf der Sonnenseite oder saßen bei einem Regenschauer unter einem Dach. Abends war es meist noch so warm, dass man draußen sitzen konnte.

Am ersten Wandertag, Montag, herrschte nach nächtlichem Regen wunderbar klares Wetter. Wir fuhren mit dem Auto auf den Bergrücken bei Pigionico; die Straße wurden enger und schlechter, je höher wir kamen, bis auf 1100 m. Zum Pania della Croce waren es dann knapp 800 Hm. Zunächst durch Wald, dann über blühende Wiesen kamen wir zum

geschlossenen Rifugio Rossi, kurze Pause. Weiter durch Geröll auf den Westkamm und zum Gipfel auf 1858 m.

Leider stieg vom Meer im Süden dichter Nebel auf, der die Sicht nur ab und zu frei gab. Für den Abstieg wählten wir einen weniger steinigen Weg auf der Westseite des Berges, der länger um den Berg herumführte und uns am ersten Tag ziemlich forderte. Trotzdem konnten wir nach einer Restaurierung zuhause das Essen in einem guten Restaurant in Castelnuovo genießen.

Am Dienstag stand der Monte Tambura, unser höchster Gipfel mit 1890m, auf dem Programm. Im Val d'Arnetola wird viel Marmor abgebaut: der Lärm der Bagger und Maschinen ist recht laut, die Wege führen nah vorbei, manchmal durch den Marmor-Bruch hindurch, was auch sehr interessant ist. Die um 1750 gebaute Via Vandelli wurde zum Abtransport der Marmorblöcke über Jahrhunderte benutzt, heute führt sie nur die Wanderer hinauf zum Passo Tambura.

Der Himmel verdunkelte sich, Nebel stieg auf, die Sicht war weg. Ca. 100 m unter dem Gipfel beschlossen wir umzukehren und die Mittagspause auf dem Passo della Tambura einzulegen. Danach verzogen sich die Wolken und wir stiegen trocken ins Tal ab. Zwischen den Steinen blühten die wilden Pfingstrosen. Als wir über die enge Straße unten am Stausee von Vagli angekommen waren, goss es wieder in Strömen, aber wir saßen unter dem Dach bei Bier und Aperol.

Abends fuhren wir 10 km in die Umgebung zu einem Gasthaus am Berg in Sillico. Auf der Terrasse sitzend genossen wir die Aussicht mit Sonnenuntergang hinter den Apuanischen Alpen sowie eine Reihe von antipasti, primi und secondi, alles frisch hausgemacht und köstlich.

Am Mittwoch ging es auf die andere Talseite, Richtung Apennin. Im Naturpark Riserva naturale dell'orecchiella besuchten wir zunächst den alpinen botanischen Garten, dann stiegen wir steil hinauf auf die Pania di Corfino, 1603 m. Wir sahen viele



wilde Pfingstrosen und Narzissen, die Regenwolken zogen an uns vorbei. Auf der Rückfahrt besichtigten wir den mittelalterlichen Ort Castello di Castiglione, der schon im Jahr 723 urkundlich erwähnt wurde und unter der Herrschaft der Republik Lucca im Jahr 1371 zur Festung ausgebaut wurde und sich diesen Charakter über Jahrhunderte bewahrt hat.

Auch im Hauptort der Garfagnana, Castelnuovo, der ab 1522 durch den Dichter Ludovico Ariosto sehr klug verwaltet wurde, finden sich einige Paläste aus dieser Zeit. Einer von ihnen, die Rocca Ariotesca, wurde eben neu restauriert und wir konnten dort eine Kunstausstellung mit historischem Bezug anschauen. Abends trafen wir uns in einem kleinen Restaurant mit typischen Toskana-Menue.

Da am Donnerstag nur kurze Sonnenstunden angesagt waren, wählten wir einen niedrigeren, aber dafür nicht weniger interessanten Berg: den Monte Forato mit 1223 m. Von Fornoalasco aus führte der Weg durch ein schattiges Tal zur Foce di Petroschiana. Dort teilte sich die Gruppe: drei nahmen den ausgesetzten Sentiero Renato Salvatori, die anderen den außenherum führenden Steig zum Monte Forato, dem durchlöchernten Berg. Dieses gewaltige Felstor, durch das man bis zum Meer sieht, begeisterte dann alle.



Am Rückweg besichtigten wir die kleine Stadt Barga, wo am Hügel der weiße Dom aus dem 11. Jahrhundert steht. Barga war eine lange eine florentinische Enklave im Herrschaftsgebiet von Lucca und in den engen Gassen fühlt man sich wie im Mittelalter. Eine Kaffeepause im historischen Marktplatz stärkte uns wieder.

Am Abend fuhren wir zur Festung Verrucole, im 10. Jahrhundert von den Gerhardingern auf einer prähistorischen Siedlung gegründet und später immer weiter ausgebaut. Uns sprach aber noch mehr das gute Essen an, das im nahe gelegenen Gasthaus serviert wurde. Der Rundweg Orto di Donna (Damengarten) war am Freitag dran. Vom Rifugio Donegani aus stiegen wir zum Passo Giove auf, immer wieder mit Einblicken in die Marmorbrüche daneben. Der Steig war schmal, in diesem Jahr noch wenig begangen und führte in stetigem Auf und Ab unter den Abbrüchen von Monte Grondilice zum Rifugio Orto di Donna. Die CAI-Hütten sind im Mai noch geschlossen, höchsten am Wochenende öffnet die eine oder andere. Dieser Höhenweg beeindruckt durch seine unberührte Natur und Umgebung. Zurück im Val Serenaia war die Donegani Hütte geöffnet und eine deutsch sprechende Hüttenwirtin hatte Kuchen gebacken.

Das Gasthaus am Abend war typisch italienisch, von vielen Familien besucht.

Am letzten Tag ging es in eine andere Richtung, gegen Süden. Der Monte Altissimo bildet die letzte Erhebung bevor die Hügel zum Meer abfallen. Auch diesmal war es ein Weg mit der Bezeichnung E (für Experten): nach einem Anstieg auf einem alten Marmor-Transportweg wechselten wir auf den Kamm und ein kleiner Steig führte steil und teilweise über Felsen auf den Gipfel. Die Sicht zum Meer war durch die aufsteigende Feuchtigkeit eingeschränkt, doch die Apuanischen Alpen und der emilianische Apennin glänzten in der Sonne. Im Abstieg gab es Tiefblicke in große Marmorbrüche, durch einen aufgelassenen ging der Weg durch und es lagen immer noch riesige Blöcke da - alles ganz weißer, makelloser Marmor. Einige Marmor-Steine fanden wohl den Weg in unsere Rucksäcke.

Den letzten Abend aßen wir wieder in einem kleinen Dorf in einer typischen Pizzeria, die für ihre Vorspeisenauswahl bekannt ist.

Die Garfagnana ist für Bergsteiger eine ideale Kombination von anspruchsvollen Wanderungen, vielseitiger Kultur und ausgezeichnetem Essen, also auf jeden Fall eine Reise wert!

▲ JvU

UNSER ABENTEUER AM TRAUNSEE

August 2024, Mona Schmidt

Am Mittwoch, den 07.08.24, ging es endlich los – unsere Ferienfahrt an den Traunsee! Da wir nur ein Auto hatten, brach Anna mit dem größten Teil der Gruppe zum Abenteuer Bahnfahrt auf. Weit kamen sie jedoch nicht, ab Rosenheim viel der Zug nämlich aus. Mit dem Auto waren wir deutlich schneller unterwegs und konnten schon mal das Lager auf einer Campingwiese auf einem Pferdehof aufschlagen, bevor der Rest der Gruppe mit einiger Verspätung eintraf; das Wetter war super und schon bald lief bei uns der Schweiß in Strömen. Am späten Nachmittag sind wir für das Abendessen einkaufen gefahren. Als wir zurückkamen, zog ein heftiges Gewitter über unsere Köpfe. Wir flüchteten uns alle ins Auto und haben dort das gekaufte Eis gegessen. Leider regnete es so stark, dass das Regenwasser in einige der Zelte lief. Ein Zelt war so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass zwei von uns notgedrungen im Auto schlafen mussten.

Am nächsten Morgen, dem Donnerstag, hatten wir ein besonderes Programm. Am Vormittag fingen wir an ein Floß zu bauen. Als wir fertig waren, stachen wir in See (die Traun). Von der Musik begleitet und mit den Wasserpistolen bewaffnet schipperten wir die Traun hinab. Wir hatten dabei viel Spaß. Leider fing es kurz vor Ende der Fahrt an zu gewittern und wir alle bekamen etwas Angst, konnten diese aber schnell überwinden. Günther, der Veranstalter, schätzte die Situation so ein, dass wir die Fahrt noch beenden können und er hatte recht. Das Gewitter zog schnell davon. Danach war uns allen eiskalt, wir konnten uns aber bei der Autofahrt wieder aufwärmen. Günther hatte eine eigene Schießanlage, und dort durften wir unser Glück mit Pfeil und Bogen versuchen. Aber das war noch nicht alles – er zeigte uns auch, wie man mit einem Luftgewehr und einer Luftpistole umgeht. Und als ob das nicht schon spannend genug wäre, durften wir auch noch das Messerwerfen ausprobieren! Wegen des Gewitters tagsüber war wieder eines der Zelte umgestürzt und unter Wasser gesetzt worden, so dass einige von uns wieder im Auto übernachten mussten.

Am Freitag stand schon das nächste Abenteuer an: Wir fuhren mit der Seilbahn auf die Katrinalm und starteten eine kleine Wanderung zum Katrinklettersteig. An der Schlüsselstelle bekam ein Teilnehmer aus unserer Gruppe Höhenangst, und wir beschlossen daher umzukehren. Leider verzögerte die Abseilaktion über den Klettersteig unseren Zeitplan, so dass wir die letzte Seilbahn nach unten verpasst haben. Für uns bedeutete es, dass wir





die gesamten 1000 Höhenmeter zu Fuß absteigen mussten. Das war echt anstrengend, und erst bei Anbruch der Nacht kamen wir an der Talstation an. Zum Glück hatten die Eltern unserer Jugendleiterin Anna Leberkässemeln und Brezen mitgebracht – das war eine echte Rettung, denn wir hatten alle einen riesigen Hunger!

Der Samstag verlief etwas entspannter. Den Vormittag verbrachten wir am Campingplatz. Dort konnten wir eine Übung der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr bestaunen, bei der uns gezeigt wurde, wie ein brennendes Auto gelöscht wird; das hat mal richtig gequalmt. Nachdem am Mittag zwei von uns schon vorzeitig abgeholt werden mussten, fuhr der Rest zur Abkühlung von der Hitze noch zum Badestrand am Traunsee.

Dank der Hilfe von Annas Eltern ging es am Sonntag für die kleiner gewordene Gruppe mit den Autos zurück nach München, ohne nochmals im Bahnchaos versinken zu müssen.

Obwohl das Wetter nicht immer optimal war, hatten wir viel Spaß und immer das Beste aus der Situation gemacht.





TOUREN UM DAS BERGSTEIGERDORF INNERVILLGRATEN IN OSTTIROL

23.06.2024

TL: Franz und Wilfried | TN: 13

Leider konnte die Tour nicht wie geplant von Ernst und Franz geleitet werden, da sich Ernst am Vorabend der Anreise 3 Rippen gebrochen hatte. Somit wurde das geplante Konzept vorläufig erst mal durchkreuzt. Unser Wandergebiet, das Villgratental liegt in Osttirol und von dort nördlich von Sillian in einem Tal mit steilen Berghängen. Das „**Bergsteigerdorf**“ Innervillgraten war unser Standort und ist umgeben von sehr vielen alten Bergbauernhöfen, die kühn von den Bergen winken.

Die Anreise **am Sonntag** verlief streßfrei und nach Zimmerbezug ging es auch schon auf eine erste Tour nach Kalkstein. Auf dem Wanderweg 6 wanderten wir im Auf und Ab durch schöne Wälder und Wiesen. In Kalkstein liegt in einem kleinen Friedhof ein «österreichischer Jennerwein» begraben, der 1982 bei der Jagd mit 8 Schuß von hinten erschossen wurde. Danach ging es in die gemütliche Badl-Alm, wo man es sich nach der Einlauftour gut gehen lies und alsdann mit dem Bus zurück fuhr, um das sehr gute Abendmenü in der Pension Raiffeisen, unserem Basislager, zu genießen und im Anschluß das EM-Spiel D/CH anzuschauen (1:1).

Für Montag war das Wetter trocken angesagt und so machten wir gleich eine Tour auf das Marchkinkele, das auf dem italienisch/österreichischen Grenzkamm liegt. Gleich unterhalb des Gipfelkreuzes liegt die Marchhütte auf Südtiroler Gebiet. Wir starteten bei Sonnenschein und unser Weg führte zuerst auf Schotterwegen an blühenden Wiesen und uralten Holzhäusern bergan. Nach ca. 250 hm empfingen uns die Alpenrosen, die dann das Erscheinungsbild dominierten. Sie blühten mit voller Pracht und bald darauf kamen die Trollblumen und weitere zig blühende Bergblumen dazu. Nach ca. 700 hm (2250m) lies die Blumenpracht langsam nach und wurde von jungen Lerchen, Moosen und Flechten abgelöst, bis auch diese seltener wurden. Ab 2400 m war nur noch eine beeindruckende Felslandschaft vorhanden und bald darauf auch unser Ziel, der Marchinkele auf 2545 m erreicht. Es pff ein kalter Wind, der uns den Blick rüber zu den Sextner Dolomiten, Drei Zinnen usw. nicht zu lange im Freien genießen lies. Es ging in die Marchhütte, die aus einem alten Militärposten umgebaut wurde und nun als „Schutzhütte“ fungiert. Aus großen Panoramafenstern hat man von hier eine wunderschöne Aussicht auf die faszinierende Berglandschaft. Zurück ging es leider den gleichen Weg und nach 900 hm und 10 km kamen wir wieder am Ausgangsort an.

Dienstag waren die Wetterverhältnisse durchwachsen und wir konnten, lt. Wetterapp, nur ein Zeitfenster von ca. 5 Stunden nutzen, um eine sehr schöne Höhenwanderung in das Winkeltal zur «Reiterstubb» zu machen. Wir starteten direkt





von unserem Quartier und gingen teils auf verwegenen Wegen, die uns nach 4 Stunden dort ankommen liessen. Der Weg war teils nicht in den Karten vermerkt, aber vor Ort mit Wanderschildern markiert. Immer wieder hatte man tiefe Blicke ins Tal und ringsherum war der Wald braun vom Borkenkäfer. Riesige Mengen an Bäumen wurden sein Opfer und mußten gefällt werden, was kahle Berghänge zurück lies. Kurz vor der Reiterstubb gab es einen kräftigen Schauer, der jedoch nicht lange dauerte und bei unserer Einkehr sich in Sonnenschein wandelte, so dass wir es uns auf der Sonnenterrasse gemütlich machen konnten. Der Bus brachte uns dann wieder zurück nach Innervillgraten. Somit konnten wir an diesem Tag trotz allem 530 hm und 12 km in der Natur verbringen.

Am Mittwoch war wieder Wechselwetter angesagt, so dass sich 2 Gruppen entwickelten. Eine Gruppe fuhr nach Lienz und die andere machte eine Wanderung an der Unterstaller Alm. Auch war wieder ein Zeitfenster von ca. 4 Stunden regenfrei vorher gesagt. Wir starteten vom Parkplatz der Unterstalleralm und gingen hinauf zu einem großen Wasserfall und weiter hinauf bis zur Abzweigung zur Oberstalleralm. Wir nahmen diesen Weg und gingen über Wiesenhänge, die übersät waren mit seltenen Blumen die uns immer wieder zum fotografieren animierten, so dass sich die Tour noch länger zog. Auf der Oberstalleralm, 1838 m,





angekommen, bewunderten wir das Ensemble von ca. 15 uralten Häusern, die die Zeit geerbt hatte. Hier verschmelzen sogar die Kühe mit den Farben der Häuser. Weiter ging es hinauf Richtung Schwarzsee, wo wiederum eine geballte Blumenpracht unsere Wege kreuzten. Ein etwas größerer Wildbach mußte gequert werden und auf 2000 m Höhe ging es dann wieder bergab Richtung Unterstalleralm, wo wir gerade noch rechtzeitig vor einem kräftigen Regenschauer nach 450 hm ankamen und es uns bei Getränken und Kuchen es gemütlich machten. Als wir wieder nach draußen gingen schien schon wieder die Sonne und es ging zurück zum Quartier, wo für den ein oder anderen eine Sauna und super Essen wartete.



Donnerstag war trocken angesagt und wir nahmen den Grabenstein, 2665 m, mit 870 hm und 8 km in Angriff. Die Sonne schien beim Aufstieg aus dem Winkeltal, das links und rechts mit Almrausch, Farnen und Lerchen gesäumt war. Anfangs schlängelte sich der Weg sehr steil in eine erste Hochebene, wo wir eine wunderschöne Bergkulisse, gekrönt von der mächtigen Hochgrabe, 2951 m, aber nicht unser Ziel, vor uns hatten. Weiter ging es steil in die nächste Ebene, um dann die letzten 200 hm, teils von kleinen Schneefeldern verziert, zum Gipfel zu nehmen. Ein schöner Rundumblick belohnte die Anstrengung, auch wenn uns der Fernblick zum Großglockner und zum Venediger versagt blieb. Danach ging es auf dem selben Weg zurück und zur Einkehr in die Volkzeiner Hütte, wo wir nochmals einen schönen Blick auf den eben bestiegenen Grabenstein hatten.



Zurück im Basislager ging es nach dem Abendessen für einige noch auf einen „Absacker“ in den Gannerhof, wo wir die Gläser auf Ernst mit den besten Genesungswünschen schickten (siehe letztes Bild, das Dir Ernst gewidmet ist).

▲ *Autor So - Do: Franz*

Freitag, unser Heimfahrt-Tag. Heute stand eine einfachere Bergtour auf dem Programm, die Umrundung des Grumauerberges und des Glöckenkinkels von der Kamelisenalm aus. Tourdaten: 10km, 780 Hm. Mit den Autos fuhren wir endlose Almstraßen empor zur Kamelisenalm die auf 1976m

Höhe liegt. Das letzte Stück der unbefestigten Straße ist Privatweg (vorher erkundigen). Sehr wenige Parkplätze gibt es nur in der letzte Kehre der Straße, die aber schon größtenteils durch Urlauberautos belegt waren. Mit viel Rangieren quetschten wir unsere Autos noch an den Wegrand.

Die Kamelisenalm ist eine Ansammlung von schönen hölzernen Almhütten und einer kleinen Kapelle. Von dort ging es neben dem Bach der vom Roten Kinkel herunterkam aufwärts durch Hänge voll mit Alpenrosen. Weiter oben auf 2560m erreichten wir einen Grat (genannt Öwelenke), der der höchsten Punkt unserer heutigen Tour war, mit dem Rotem Kinkel (2763m) zur Linken und dem Grumauerberg (2670m) zur Rechten.



Von dort ging es weiter zu zwei Seen (Remasseen) wo wir an einer kl. Almhütte Rast machten. Gegenüber an einem Schneefeld, beobachteten wir Schafe, die Schnee fraßen (wahrscheinlich aber haben sie Mineralien von der Oberfläche abgeschleckt).

Die Tour ging weiter auf dem Steig Nr. 20 um dem Grumauerberg herum. Der kleine Steig windet sich durch Schrofen-Steilhänge um den Berg herum. Die Sicht ins Tal und auf die umliegenden Berge ist grandios, leider kann man wenig schauen, da man höllisch aufpassen muss auf dem teilweise kaum sichtbaren Steig und dem steilen Abgrund zur Linken. Es geht endlos weiter bis wir

auf einen breiten Wirtschaftsweg stoßen, der in der Karte noch nicht vermerkt war. Dort kommen wir schnell voran, bis wir wieder auf den markierten Wanderweg stoßen. Nach ca. 5h kommen wir wieder bei unseren Autos heraus.

Auf der Terrasse des Raiffeisen Gasthofes essen und trinken wir noch etwas und verabschieden uns dann zur Heimfahrt.

Eine schöne, wettermäßig durchwachsene Wanderwoche in den steilen Villgratner Bergen war zu Ende.

▲ *Autor: WH*





BERLINER HOCHTOURENWEG

Tolle Hochtourenvariante zum vielbegangenen Berliner Höhenweg am Zillertaler Alpenhauptkamm

6.-9. Juli 2024

TL: Raoul | TN: 5 | Bericht & Fotos: Andi

Es muss wohl am Abend auf der Olperer Hütte im Juni 2023 gewesen sein, als unsere Blicke nach Süden über den Schlegeisspeicher auf die gegenüberliegenden Berge an der Grenze zu Südtirol fielen und irgendjemand meinte, dass der Große Möseler da drüber ja auch ganz gut aussähe. Da dachte sich der Raoul wahrscheinlich „Gut, dann schauen wir uns das nächstes Jahr mal an.“

„Rund um die Berliner Hütte werden wir anspruchsvolle Hochtouren angehen“ – so lautete zumindest die daraus entstehende Tourenausschreibung im Bergfreund 2024. In der ersten Mail von Raoul wurden daraus dann in Rohfassung amtliche 64km und 6.700 Höhenmeter, die aus Termingründen in zweieinhalb Tagen abgospult werden sollten. Inkl. An- und Abreise. Der Terminblocker in meinem Kalender wurde umgehend geändert von „Hochtourenwochenende 🏔️🧒“ zu „Zillertaler Grenzkammerlegung 🏔️🧒🦴🦴“

Der erste Erfolg der Tour bestand dann auch folgerichtig nicht in der Besteigung eines Gipfels, sondern dem gemeinsamen Entschluss vorab, das ganze auf vier Tage auszuweiten und so etwas zu entschärfen.

Anschrift der Sektion

Deutscher Alpenverein - Sektion Bergfreunde München e.V.
 Geschäftsstelle: Müllerstr. 8, 82216 Maisach, Öffnungszeiten: Montag 10:00 – 14:00 Uhr,
 Tel.: 08141 529 44 40, E-Mail: service@bergfreunde-muenchen.de

Homepage der Sektion: www.bergfreunde-muenchen.de

Homepage unserer Hütte: www.spitzsteinhaus.de

Vereinskonto: HypoVereinsbank München, Konto Nr. 163 0024699, BLZ 700 202 70
 IBAN: DE06 7002 0270 1630 0246 99, BIC: HYVEDEMMXXX.

Vereinslokal und Vereinsabende

Vereinslokal im Untergeschoss der Städt. Sporthalle München Ost, St.-Cajetan-Str. 33, 81669 München;
 Vereinsabend jeden Donnerstag ab 18:30 Uhr. Vorträge (Beginn jeweils 19:15 Uhr, siehe Programm) und
 Sonderveranstaltungen nach Ankündigung finden wie der Vereinsabend im „Stüberl“ im Untergeschoss
 statt.

Vorstand und Beirat

<i>Vorsitzender</i>	Stefan Miehlisch	<i>Stellvertreterin</i>	Ladan Baghi
<i>Schatzmeisterin</i>	Ladan Baghi	<i>Schriftführerin</i>	Hannelore Nöst
<i>Hüttenreferent</i>	Tobias Vörtl	<i>1. Beisitzer</i>	Hans-Jörg Lampmann
<i>Jugendreferentin</i>	Katharina Böck	<i>Tourenreferentin</i>	Johanna v. Unterrichter
<i>Ausbildungsreferent</i>	Markus Reindl	<i>Naturschutzreferentin</i>	Hannelore Nöst
<i>Öffentlichkeitsreferent</i>	Wilfried Heer	<i>Wegereferent</i>	Tobias Nigst
<i>Materialverwalter</i>	Erich Schmidt	<i>Ehrenrat</i>	Patricia Höppli, Birgit Erbe
<i>Digitalkoordinator</i>	Wilfried Heer		

Beitragsübersicht

<i>A-Mitglied:</i>	ab 26 Jahre (die keiner anderen Kategorie angehören)	72 €
<i>B-Mitglied:</i>	Lebenspartner (Voraussetzung: gleiche Adresse und Bankkonto zum Abbuchen), aktive Mitglieder der Bergwacht, Behinderte (ab 50 %), Mitglieder ab 70. Lebensjahr	38 €
<i>C-Mitglied:</i>	Mitglied anderer Sektionen (DAV, ÖAV oder AVS)	28 €
<i>Junior:</i>	Mitglied zwischen 19-25 Jahren	38 €
<i>Kinder/Jugend:</i>	bis 18 Jahre	17 €
<i>Familie:</i>	Familien, deren beide Elternteile u. Kinder bis 18 Jahre derselben Sektion angehören	110 €
<i>Aufnahme-</i>	für A-Mitglieder und Familien	10 €
<i>gebühr:</i>	für B-, C-Mitglieder u. Junioren	5 €

Kündigung der Mitgliedschaft

Eine Kündigung hat schriftlich bis spätestens zum 30. September zu erfolgen und wird wirksam für
 das folgende Jahr. Bei nicht rechtzeitig erfolgter Kündigung bleibt ein Mitglied der Sektion weiterhin
 beitragspflichtig (Diese Fristenregelung gilt ebenso für einen Sektionswechsel).

Vereinsabzeichen: Aufnäher 4€, Anstecknadel 3€, Autoaufkleber 1€

Der **BERGFREUND** ist die jährliche Mitgliederinformation der DAV Sektion Bergfreunde München. Die nächste
 Ausgabe erscheint im Dezember 2025. Redaktion V.i.S.d.P und Anzeigen Sektion Bergfreunde München.
service@bergfreunde-muenchen.de
 Druckauflage dieser Ausgabe: 2.000 Exemplare. Layout: www.koelliker-grafik.de

Name	Telefon	Telefon mobil	email
TOURENLEITER:			
Baghi, Ladan	089/92379768	0177 3145970	ladan.baghi@bergfreunde-muenchen.de
Bauer, Dr., Uwe	089/56823987	0172 8877244	uwe.bauer@bsb-bauer.de
Belau, René		0172 6965078	rene_belau@web.de
Bojarski, Allan (Joschi)		0163 8705557	joschibojarski@web.de
Crichton, George	089/49003675	0160 91702182	george.crichton@bergfreunde-muenchen.de
Eberding, Reinhard	089/6515040	01520 7408950	reinhard.eberding@t-online.de
Erbe, Dr., Birgit	089/54034491	0160 92837925	birgiterbe@web.de
Friedrich, Dominik	08104/909049	0179 7087659	friedrichdominik@outlook.com
Ganslmeier, Dr., Andreas		0171 1992189	andreas.ganslmeier@web.de
Gimbal, Ulrich	089/89546053	0177 2548159	ulrich.gimbal@gmail.com
Haselbacher, Ernst		0043 6603014521	er.hasel@outlook.com
Heer, Wilfried		0170 5809424	wilfried.heer@bergfreunde-muenchen.de
Heine, Kerstin	089/6928563	0151 44165684	kh-muc@web.de
Hosseini Shokray, Bahram		0170 7284099	bahram.shokray@bergfreunde-muenchen.de
Höppli, Patricia	089/44489072	0175 4869517	phoeppli@yahoo.de
Jahnke, Raoul	089/96169639	0160 97700752	raoul.jahnke@web.de
Jiru, Peter	089/40268967	0157 71115437	peter.jiru@web.de
Lindermair, Peter	089/62899136	01520 4016052	vulture_on_tour@gmx.net
Miehlich, Helmut	089/6708879	0171 2033923	evamieh@gmx.de
Miehlich, Stefan		0172 9498162	stefan.miehlich@bergfreunde-muenchen.de
Müller, Werner		0172 8574518	werner.juergen.mueller@web.de
Nejadansan, Dr., Farahnaz	089/35469057	0173 3838516	fnejadansan@googlemail.com
Nöst, Hannelore	089/72939830	0173 8421958	hannelore.noest@bergfreunde-muenchen.de
Reindl, Markus	089/45019329	0173 9515078	markusreindl@gmx.de
Sailer, Günter	089/6251544	0178 6324300	sailerg@web.de
Schiess, Peter	089/6124806	0179 3162005	peter_bergfreund@t-online.de
Seliger, Susanne	089/66000460	0171 3342532	susanne.seliger@web.de
Sollinger, Franz	089/3085867	0175 3363902	f.sollinger@web.de
Seyedi, Mir Mahmoud (Abbas)		0162 5362957	siah_1@gmx.de
v.Unterrichter, Dr., Johanna	089/6111150	0163 1755050	johanna.von-unterrichter@bergfreunde-muenchen.de
Worthmann, Ulrich		0041 767229717	ulrich.worthmann@gmail.com

JUGENDLEITER:

Böck, Dr. Katharina		0176 55598504	boeckka@gmail.com
Nigst, Dr., Tobias	089/3563597	0176 94289313	tobias.nigst@bergfreunde-muenchen.de
Mackenzie, Anna		01577 1811780	anna.mackenzie@bergfreunde-muenchen.de
Seidl, Tatjana		0156 58374276	

MATERIALWART:

Schmidt, Erich	089/564139	0173 8229664	der-berggeist@gmx.de
----------------	------------	--------------	----------------------

FÜR ÄNDERUNGEN VON ANSCHRIFTEN UND/ODER BANKVERBINDUNGEN

<https://mein.alpenverein.de>

Notrufnummern**Notruf mit Handy europaweit** (ausser Italien): **112** (Italien 118)**Deutschland (Vorwahl 0049)**

Notruf	112
Rettungsleitstelle Bayern	19222
Polizei	110

Österreich (Vorwahl 0043)

Bergrettung	140
Hubschrauber	144
Polizei	133

Italien (Vorwahl 0039)

Notruf	118
--------	-----

Schweiz (Vorwahl 0041)

Rettungsflugwacht	1414
-------------------	------

Slowenien (Vorwahl 00386)

Notruf	112
--------	-----

Frankreich (Vorwahl 0033)

Notruf	112
--------	-----

Tipps zum Absenden eines Notrufs: Die sechs W's:

Wo, **Was**, **Wie** viele Personen, **Welche** Verletzungen, **Wer** meldet, **Warten** auf Rückfragen.

Falls Ihr Handy keinen Empfang hat, kann es unter Umständen trotzdem möglich sein einen Notruf abzusetzen. Handy ausschalten und wieder einschalten, als PIN die 112 eingeben.

Wetterauskünfte Online

www.alpenverein.de/bergwetter

www.wetteronline.de (Vorhersagen und Infos rund um das Wetter weltweit)

www.wetter.com (Wetterinfos mit 10 Tages Info weltweit)

www.wetter.de (RTL Wetter mit 7/10 Tages Info weltweit)

<http://wetterstationen.meteomedia.de/> (Wetterstationen in Deutschland)

www.wetter-allgaeu.de (Wetterinfos für das Allgäu)

www.zamg.ac.at (Wetter Österreich, sehr gutes Satellitenbild)

www.provinz.bz.it/wetter/ (Süditoler Wetter mit Gardaseewetter)

www.arso.gov.si/ (Wetterbericht aus Slowenien)

<http://wetter.orf.at/oes/> (Wetter Österreich)

<http://www.unwetterzentrale.de/uwz/index.html>

www.wetterzentrale.de/ (w/w Wetterdienst mit Klimadaten)

www.berggruf.de (Über 1.660 Links zu alpinen Webcams)

Lawinenberichte Online

www.alpenverein.de/DAV-Services/Lawinen-Lage/

www.lawinenwarndienst-bayern.de/

www.lawine.at

www.lwz-salzburg.org

www.lawine-steiermark.at

www.slf.ch

www.provinz.bz.it/lawinen

1. Teilnahmebedingungen

Teilnehmen kann jedes Sektionsmitglied mit gültigem AV-Ausweis. Gäste können nur mit Einverständnis des Tourenleiters (TL) teilnehmen. Für sie besteht kein Versicherungs-schutz, falls sie nicht Mitglied einer anderen DAV-Sektion sind. Teilnehmer, deren Leistungsgrad nicht ausreicht, nicht bekannt ist oder die nicht der Tour entsprechend ausgerüstet sind, können von der Tour ausgeschlossen werden. Ein Anspruch auf das Erreichen eines Gipfels besteht nicht. Die Touren sind ausschließlich Gemeinschaftstouren.

2. Verantwortung

Die Tour beginnt nach Ankunft am Ausgangspunkt und endet am Tourenendpunkt. Die An- und Abreise zählt nicht zur Tour. Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensansprüchen jeglicher Art gegen den TL, andere Teilnehmer oder die Sektion, soweit entstandener Schaden nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen abgedeckt ist.

3. Anmeldung

Anmeldungen zu den Touren nimmt der TL entgegen – spätestens am angegebenen Anmeldeschluss am Vereinsabend vor der Tour oder auch per E-Mail od. telefonisch. Mitgliedern, die mit ihrem Leistungsvermögen dem TL nicht persönlich bekannt sind, empfehlen wir, sich am Vereinsabend vorzustellen od. telefonisch mit dem TL zu sprechen. Der **Anmeldeschluss (AS)** ist einzuhalten, sonst muss der Teilnehmer sich ggf. selbst um die Übernachtung kümmern.

Bei **Mehrtagestouren** ist bei Anmeldung eine Gebühr (für die finanziellen Aufwendungen der Sektion) pro Tag und Teilnehmer für die Kategorien A und B von € 15 zu entrichten. Für die restlichen Kategorien € 10 (ev. Sonderregelung bei außeralpinen Fahrten) sowie möglicherweise anfallende Reservierungskosten für Hütten.

Bei **Ausbildungsveranstaltungen** sind pro Ausbildungstag € 15 zu entrichten und bei halbtägigen Veranstaltungen (z.B. Bouldern) € 10. (Ausnahme Theorieabende). Die Zahlung ist spätestens zum Zeitpunkt der Anmeldung, also vor Tour-Beginn an den Tourenleiter zu leisten.

4. Abfahrts-Zeit und -Ort

Die Abfahrtszeit wird, soweit möglich, im Tourenprogramm angegeben. Anderslautende Abmachungen, z.B. am Vereinsabend, sind möglich. Abfahrtsort ist in der Regel der Parkplatz hinter dem Giesinger Bahnhof, doch auch hier sind abweichende Abmachungen möglich. Es wird grundsätzlich pünktlich abgefahren. Wer die Abfahrtszeit nicht einhält, hat keinen Anspruch auf Teilnahme.

5. Fahrgemeinschaften

Um dem Umwelt- und Energieproblem gerecht zu werden, soll mit möglichst wenigen Fahrzeugen zum Ausgangspunkt der Tour gefahren werden. Dazu werden Fahrgemeinschaften gebildet. Die Einteilung in die Fahrzeuge geschieht durch den TL. Um einem weiteren Umweltproblem gerecht zu werden, sollte die Geschwindigkeit den Naturschutzempfehlungen angepasst werden. Jeder Mitfahrer hat sich angemessen an den Fahrtkosten zu beteiligen. Fahrpreisempfehlung je Mitfahrer: 10 Cent (€ 0,10) pro gefahrene km.

6. PKW-Kaskoversicherung

Ab 01.01.2005 sind Schäden am eigenen Fahrzeug und an Insassen während einer offiziellen Tour pauschal über die Sektion versichert. Selbstbeteiligung € 150

7. Ausschluss von der Tour

Der TL hat das Recht, Teilnehmer, die seinen Anweisungen nicht folgen oder sich von der Gruppe trennen, von der Tour auszuschließen.

Der Plan als solcher sah vor:

- Tag 1 – Anreise und Aufstieg zum Furtschaglhaus (2.295m) und Großer Möseler (3.479m)
- Tag 2 – Über's Schönbichler Horn (3.133m) zur Berliner Hütte (2.042m) und noch zur Berliner Spitze (3.254m)
- Tag 3 – Besteigung der Zsygmondyspitze (3.062m) und über die Mörchenscharte (2.870m) zur Greizer Hütte (2.227m)
- Tag 4 – Besteigung Großer Löffler (3.387m), Abstieg und Abreise

Tag 1 – Der große Bröseler

9 h all-in | 15,5 km | 1.740/1.250 Hm | PD+

„Ich hol ich um 4 Uhr ab, halb fünf Abfahrt beim Raoul“. Irgendwie stehen meine Hobbys meiner Liebe zum Ausschlafen im Weg. Das nur so am Rande.

Nichtsdestotrotz machten wir uns pünktlich um halb fünf mit Raoul auf den Weg Richtung Schlegeisspeicher/Zillertal und trafen uns vor Ort mit den ebenfalls hochmotivierten restlichen Bergsteigern Wojciech, Säm & Michi. Der Aufstieg zum Furtschaglhaus verläuft zuerst flach am Ufer des Schlegeisspeichers entlang, um dann an dessen Südzipfel vorbei unterhalb des Furtschaglkopfes aufzusteilen und die weiteren 360 Höhenmeter zum Furtschaglhaus in etwas über 1.500 Gehmetern abspult. Gegen 9 an der Hütte angekommen und mit fränkischer Herzlichkeit begrüßt, deponierten wir das wenige entbehrliche Gepäck, das unser Rucksack noch hergab, und stürmten nach minimalistischer Pause direkt weiter in Richtung Großer Möseler.

Zuerst auf markiertem Steig, dann weglos in Blockgelände und über Schneefelder erreichten wir zügig unseren Anseilpunkt auf etwa 2.800 m Höhe. Die anschließenden Höhenmeter auf dem Gletscher sind schnell und technisch einfach abgespult, bevor es mit Erreichen der 3000-Meter-Marke wieder seilfrei über eine Felsflanke in 1er/2er Blockgelände ohne große Umwege gerade nach oben geht. Ich bin mir unsicher, ob der Berg schon im Aufstieg umbenannt wurde oder erst im Abstieg den Beinamen „Großer Bröseler“ bekam, auf jeden Fall merkt man auch hier, dass die Berge nicht mehr ganz so fest sind wie noch vor einigen Jahren.

Sei's drum, Spaß hat's ja trotzdem gemacht. Und nachdem man auf ca. 3.250 m die steile Felsflanke überwunden hat, führen die letzten 200 Höhenmeter





wieder angeseilt über mäßig steiles Gelände und ein paar Kraxelmeter ohne große Schwierigkeiten bis auf unseren ersten 3.000er dieses Wochenendes. Wir liegen uns freudig in den Armen, lassen den Blick schweifen und sehen – nichts. Seit dem Ausstieg aus dem Fels stapfen wir nämlich durch die Wolken.

Dementsprechend kurz fällt auch die Gipfelrast aus, und wir machen uns bald auf den uns jetzt schon bekannten Weg zurück zum Furtschaglhaus – wo sich die Laune seit dem Morgen grauen drastisch gebessert hat und wir uns mit Kuchen und Bergsteigergetränk den Wetterbericht des nächsten Tages schönreden.

Tag 2 – Die Berliner Hütte

5 h all-in | 9,5 km | 940/1.190 Hm | T3

Der eigentliche Plan sah ja vor, mit frühem Start die entsprechende Etappe des Berliner Höhenwegs auf die gleichnamige Hütte zu begehen, hier wieder Gepäck zu deponieren und direkt noch einen Ausflug auf die Berliner Spitze anzuhängen. Leider machte uns der Wetterbericht einen Strich durch die Rechnung bzw. unschöne Regenvorhersagen für den Tag.

Also wurde doch „ausgeschlafen“ (zumindest im Vergleich zum Vortag) und eine Regenspauze abgewartet, um sich dann halbwegs trockenen Fußes in Bewegung zu setzen. Die Höhenweg-Begeher wählten allesamt die sichere Hatscher-Umgehung durch das Tal, wir erfreuten uns ob unseres Abenteurersinnes und der Abwesenheit von Niederschlägen an einer einsamen, aber recht windigen Begehung des Schönbichler Horns, welches wir nach gut zwei Stunden und auf den letzten Metern seilversichert unschwer erreichten.

Auch hier war uns wolkenbedingt leider keine Aussicht vergönnt, und der böige Wind am Aufstieg & Gipfel trieb uns recht zielstrebig in die windabgewandte Ostflanke, in der es etwa 100hm seilversichert und steil bergab geht, bevor sich das Gelände langsam entspannt und man am Ostgrat entlang wieder in Gehgelände gelangt.



Nachdem wir nun die wetter- und bergsteigerische Schlüsselstelle des Tages hinter uns gelassen hatten, beschloss der Regen seine vollmundige Ankündigung in die Tat umzusetzen und begann seinerseits sein Tagwerk – zu Beginn allerdings noch recht gemächlich, so dass wir den dreistündigen Abstieg zur Berliner Hütte größtenteils in Nieselregen verbrachten, der sich erst auf den letzten Minuten zur Hütte in einen stattlichen Regenschauer wandelte. An der Stelle sei übrigens angemerkt, dass der Berliner Höhenweg ein paar Bachquerungen beinhaltet, die bei viel Wasser durchaus mutige Sprünge erfordern.



Da der Wetterbericht wie erwartet für den Nachmittag keinerlei Verbesserung der Lage erwarten lies, überließen wir uns der herrlichen Stattlichkeit der Berliner Hütte, die die meisten von uns zum ersten Mal besuchten. Wer noch nicht hier war sollte den Besuch unbedingt einmal einplanen, gerade auch weil das junge Hüttenteam sowohl in Punkto Gastfreundlichkeit als auch kulinarisch unsere Laune im Laufe des Tages in Spähren hob, die durchaus mit der Höhe der verpassten Berliner Spitze mithalten konnten.

Tag 3 – Schwarzenstein und Hochtourensuppe

9 h all-in | 15 km | 1.340/1.180 Hm | PD

Ursprünglich war für heute die Besteigung der Zsigmondyspitze geplant, dem „(Mini-) Matterhorn des Zillertals“, um danach weiter dem Berliner Höhenweg über die Mörchenscharte zur Greizer Hütte zu folgen. Da der durchgängige Regen des Vortags jedoch äußerst nassen Fels vermuten lies, hatten wir schon am Vorabend beschlossen, stattdessen nach Südosten in Richtung Grenzkamm zu gehen, den Schwarzenstein zu erklettern und von dort über's Floitenkees direkt zur Hütte abzusteigen.



Die ersten 3 km quert der Weg sanft ansteigend unter den Südflanken von Ochsner und Rotkopf, bis man den Zemmbach beherzt überquert und sich der Pfad, nun an der Südwestseite von kleinem und großem Mörchner, aufsteilt und uns schnell auf die ersten Schneefelder führt, die dieses Jahr



noch weit herab reichen. Steinmanderl und Markierungen auf vielen Felsinseln weisen uns zuverlässig bergauf, ein Felsriegel auf knapp 2.700m Höhe wird per Leiter unschwer überwunden. 200 Meter weiter oben wird wieder angeseilt, und wir begeben uns erneut in immer dichteren Wolken und mäßig steil zum Schwarzensteinsattel und ab dort verblassten Spuren und unseren GPS-Tracks folgend über flaches Terrain und einen breiten Rücken in Richtung Gipfelaufbau. Wären nicht die rot-braunen Spuren der Saharawinde des Wintern im Schnee sichtbar, wir würden durch eine stille, weiße Leinwand gehen.

Nach einer gefühlten Ewigkeit kündigen dann doch Felskonturen im Nebel den sich nähernden Gipfel an, und einige Minuten später ist das Gipfelkreuz auf 3.369 m erreicht. Sicht: null. Aber das kennen wir ja schon.

Ab hier trennen sich leider unsere Wege – Säm und Wojciech müssen wieder zurück nach München und steigen daher in Zweierseilschaft zurück Richtung Berliner Hütte (smarterweise hatten wir wegen der Zsigmondyspitze sowieso zwei Seile dabei), während Raoul, Werner, Michi und ich die „Überschreitung“ in Angriff nehmen und uns durch weiter dichte Wolkensuppe unseren Weg ins Tal suchen.

Da der Schwarzenstein ostseitig in der Regel von der Schwarzensteinhütte auf italienischer Seite bestiegen wird und unsere nach Norden gerichtete Abstiegsroute dementsprechend wenig bis kaum begangen ist, gestaltete sich die folgende Wegfindung aufgrund der Abwesenheit von Markierungen, Spuren und Sicht phasenweise schwierig. Den grundsätzlichen Routenverlauf im Kopf und zumindest grob in AV-Karten verzeichnet, steigen wir den Gipfelaufbau nach N-O ab, folgen dem Firnrücken am sog. Felsköpfl vorbei und verlassen ab hier die „italienische“ Aufstiegsroute.

Schon bald tasten wir uns vorsichtig durch Blockgelände und kurze, aber steile Schneefelder, deren Auslaufgelände mangels Sicht teilweise schwer einzuschätzen ist. Die Stimmung ist phasenweise etwas angespannt, aber grundsätzlich ruhig und zuversichtlich, und so arbeiten wir uns konzentriert den Berg hinab, bis wir auf etwa 3.000 m endlich wieder auf flacheres Gletschergelände gelangen.

Die etwa 250 Höhenmeter ab Felsköpfl bewältigen wir gut zwei Stunden, die uns eindrucksvoll zeigen, wie grundsätzlich „einfaches“ Gelände im Hochgebirge bei fehlender Sicht und Orientierungsmöglichkeit schnell an Ernsthaftigkeit gewinnen kann. Danke an dieser Stelle nochmal explizit an Raoul für seine Ruhe und Besonnenheit.

Wir verlassen die Felsen und alsbald auch die Wolkensuppe, verlieren in nun einfachem Gelände zügig an Höhe, queren genauso zügig (Steinschlag!) auf etwa 2.700 m unter den beiden Floutenspitzen den Talschluss auf dessen Ostseite und erreichen zeitgleich mit den ersten Sonnenstrahlen die Greizer Hütte. Es folgen Kuchen und Bergsteigergetränke, das sich stetig bessernde Wetter erlaubt sogar, das Abendessen nach draussen zu verlegen, und wir alle freuen uns auf den nächsten, letzten Tag, und am meisten auf: Fernsicht.

Tag 4 – Großer Löffler

10 h all-in | 16 km | 1.220/2.030 Hm | PD

Blauer Himmel! Endlich. Wir starten um 6.30 Uhr hoch motiviert zu unserem großen Löffler-Finale und stehen diesmal schon nach anderthalb Stunden fertig angeseilt auf 2.700 m. Heute heißt es schnell sein – vor uns türmt sich eine wahre Gletscherwand auf, gute 500 Höhenmeter ragt das Floutenkees mit durchgehend über 30, teils fast 40 Grad hinauf. Dank des üppigen Schneefalls in den Hochlagen können wir uns gnädigerweise nicht nur auf einer stabilen Auflage aus bestem, festen Stapfschnee nach oben arbeiten, auch das Spaltenwirrwarr bleibt uns erspart, das den technisch einfachen Aufstieg bei Ausaperung schnell anspruchsvoll macht.



So ackern wir uns in nicht enden wollendem Zickzack immer Richtung Südosten die imposante Gletscherflanke hinauf, gewinnen schnell an Höhe und stoßen schließlich auf etwa 3.200 m Höhe auf die Felsen der Tribbachspitze, unter welchen wir noch ein paar Minuten nach Norden queren, bis wir einen geeigneten Punkt finden, in den Fels einzusteigen.

Zuerst überwinden wir einen kurzen Felsaufschwung und werden endlich von den ersten, über den Grat wandernden Sonnenstrahlen begrüßt. Danach geht es in steilen Firnfeldern auf Händen und Füßen (bzw. Steigeisen und Pickeln) 100 Höhenmeter bis auf ein kleines Plateau, das uns schon einen Vorgeschmack auf's Gipfelpanorama liefert. Kurz durchschnaufen und noch einen letzten Steilaufschwung in Schnee und Fels überwinden – da dieser komplett in der Sonne steht und der Schnee schnell an Qualität einbüßt, entschließen wir uns im Fels zu bleiben und kraxeln nahe an der steil abfallenden Ostwand nach oben, jedoch nie wirklich ausgesetzt.

Der Gipfel selbst entpuppt sich als ziemlich breiter, gut gangbarer Schutthaufen mit feiner, windgeschützter Sitzecke direkt am Gipfelkreuz. Die Sicht ist etwas diesig, ab und an ziehen Wolken durch, aber alles in allem ist sie: phantastisch. Wir haben schlagartig alle Schlechtwettererinnerungen vergessen und sind uns nicht einig, was nun die beste Blickrichtung ist – im Norden das Zillertal, im Osten Dreiherrnspitze und die Tauern mit Venediger und Glockner, im Süden, weit unter uns, die Grünen Berge des Arntals und im Westen der Blick zurück auf den Schwarzenstein und die Errungenschaften der vergangenen vier Tage.

Von hier oben haben wir auch beste Einblicke in unsere Abstiegsroute des Vortags, und was sich im Nebel als wahrliches Abenteuer präsentierte, verliert ohne die Furcht vor dem Unbekannten sehr viel seines gestrigen Schreckens.





Wir beschließen, das gute Wetter zu nutzen und noch zur Tribbachspitze hinüberzugehen (Nächster 3.000er, check.), lassen auch hier nochmal den Blick schweifen und machen uns entlang des Felsgrates in leichter Kletterei weiter gen Gletscher.

Anseilen, Abfahrt – während wir uns die ersten 200 Höhenmeter noch in vom Aufstieg gewohntem Zickzack nach unten bewegen, nehmen wir irgendwann die sportive Abstiegsvariante und überwinden so den kompletten Gletscher in etwas über 20 Minuten in mehr oder weniger direkter Falllinie. Wir blicken zurück auf den wahrlich großen Großen Löffler, packen Seil, Gurt und Metall in die Rucksäcke und schreiten zur Greizer Hütte, die uns noch ein deftiges Mittagessen beschert, bevor wir und an den 12 km langen Talhatscher machen. Oder zumindest einen Teil davon – da es bereits Nachmittag ist, wird uns auf halbem Weg ein Ruftaxi an der Steinbachalm abholen.

Wir verabschieden uns von der sehr sympathischen Hüttencrew und bewältigen schnell die steilen 350 Höhenmeter von der Hütte nach unten in den Floitengrund. Die dort auf uns lauenden Temperaturen spielen in ihrer Gradzahl in ähnlichen Regionen wie die Steilheit der zurückliegenden Gletscherhänge, und wir schicken uns an, auf breitem Pfad und bald dem Forstweg der Materialeilbahn die letzten 6 Kilometer unserer Reise abzuspulen.

Der Berliner Hochtourenweg (Arbeitstitel!) ist ein toller Weg. Die immervollen Hütten entlang des Berliner Höhenwegs jeden Morgen zu verlassen und alsbald in Stille und Abgeschiedenheit einsame Gipfel zu besteigen war eine tolle Erfahrung, mit all ihren Strapazen und Anforderungen. Ich bin nur froh, dass wir vom 2,5-Tage-Plan abgewichen sind, und in mir wächst ein Gedanke: Je mehr man sich Zeit lässt, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, einen schönen Tag zu erwischen.



BERGFREUNDE-TOUR RÄTIKON/LINDAUER HÜTTE

15.-18.8.2024

TL: XXX | TN: XX

An Maria Himmelfahrt reisten 4 Bergfreunde in aller Früh ins Vorarlberger Montafon. Die Fahrt über Lindau, Bregenz und Bludenz nach Vandans zur Golmer Bergbahn verlief trotz Bauarbeiten reibungslos und wir starteten mittags zur ersten Etappe auf die Lindauer Hütte. Der steile Aufstieg in der Nachmittagshitze bei regem Bergbahntouristen-Gegenverkehr verlangte uns schon Einiges ab. Zum Glück konnten wir unterwegs auf der urgemütlichen

Latschätter Alpe einkehren, wo es außer kalten Getränken auch was für Auge und Ohr gab - zwei flotte Vorarlbergerinnen erfreuten die Gäste mit einer wilden Mischung aus Sirtaki und Cancan zu handgemachter Quetschnmusik. Angekommen auf der Lindauer Hütte gab's dann noch mehr Kultur: bei einer interessanten Führung im hütteneigenen botanischen Garten wurden uns heimische Pflanzen und vieles andere in der Gegend erklärt. 730 Hm, 6 km (geschätzt, Aufzeichnung in der Aufbruchshektik vergessen;-))



Am nächsten Tag wurde es dann gleich ernst. Wegen der unsicheren Wettervorhersage quälten wir uns um 5:00 aus den Schlafsäcken, um die 2862 m hohe Sulzfluh, Hausberg der Lindauer Hütte, zu besteigen. Mit vielen Blaubeer- und Fotostopps ging's über den Bilkengrat steil nach oben zur Schwarzen Scharte, anschließend über einen traumhaft schönen, blumenübersäten Gratweg zum riesigen Plateau und in abwechslungsreicher Kletterei auf den Gipfel. Allen Vorhersagen zum Trotz hielt das Wetter und wir konnten eine atemberaubende Aussicht auf Schweizer und Vorarlberger Gipfel genießen. Nach dem Hatscher retour über das Plateau entschlossen wir uns spontan zu einem Einkehrschlenker auf die gemütliche Tilisunahütte, um Energie für den immer noch beachtlichen Rückweg zu tanken. Nach fast 12 Stunden kamen wir erschöpft, aber stolz und zufrieden wieder auf der Lindauer Hütte an.
1493 Hm, 16,9 km





Nach den guten Erfahrungen des Vortags ließen wir uns auch am nächsten Morgen nicht vom Wetterbericht verschrecken und stiegen zunächst auf die Geißspitze. Bei mystischer Wolkenstimmung ging's weiter auf einem wunderschönen Gratweg und durch Blumenwiesen zum Schweizer Tor und dann über den Öfapass zur Sporaalpe. Weil die Almer dort so nett und ihr Käse so lecker waren, meldeten wir uns bei ihnen gleich für den nächsten Tag zum Frühstück an, auch um dem morgendlichen Nahkampf auf der Hütte zu entgehen.

1100 Hm, 12 km

Am letzten Tag kam dann tatsächlich der angedrohte Regen, und zwar sintflutartig. Zum Glück durften wir erst noch fürstlich auf der Sporaalpe frühstücken. Im Dauerregen tappten wir dann teils mit tierischer Begleitung zurück zur Golmer Bergbahn, die wir uns trotz gepfeffelter Preise für die letzten 900 Hm nach unten gönnten. Die weitere Rückfahrt lief dann wieder problemlos - bis zum Umstieg auf die DB. Den Rest kann sich vermutlich jeder aus eigener leidvoller Erfahrung zusammenreimen ... 299 Hm, 5 km

Alles in allem eine tolle Tour in wirklich atemberaubender Landschaft und mit faszinierender Flora, vielen Dank an Patricia!



TOURENPROGRAMM 2025

JANUAR 2025

ANM.

Anmeldeschluss

Do.

• Tour 1, Hochplatte (04.01.25)

Ulrich Worthmann

02.01.25

• Tour 7, Tiefschneekurs (31.01.25)

Uwe Bauer



TOUR 1

Hochplatte 1813m

Skitour

Sa.

Karwendel

leicht

04.01.25

von Achenal via Falkenmoosalm
zur Hochplatte

Ulrich Worthmann

AS: 02.01.25

AB: nach Vereinbarung

TP: nach Vereinbarung



ANM.

Anmeldeschluss

Mo.

• Tour 3, Ausbildungs-Skitour (12.01.25)

Werner Müller

06.01.25

• Tour 13, Piz Sesvenna (08.02.2025)

René Belau

• Tour 16, Lawinenkurs Theorieabend
(12.02.2025)

Uwe Bauer

• Tour 18, Lawinenkurs Praxis (14.02.25)

Uwe Bauer

• Tour 30, Pleisenspitze (29.03.25)

René Belau

• Tour 32, Hochfeiler (05.04.25)

Raoul Jahnke



TOUR 2

Zwiesel 1348m + Blomberg 1237m

Wandern

So.

Bayerische Voralpen

leicht

12.01.25

Rundwanderung ab Waldherralm,
(720 Hm, 13,5 km, gesamt 4 Std.)

Birgit Erbe

AB: 08:00 Uhr

TP: Giesinger Bhf.



TOUR 3

Brauneck 1555m

Ausbildung Praxis

So.

Bayerische Voralpen

leicht

12.01.25

Ausbildungs-Skitour für Einsteiger und
Anfänger, Einführung in Technik, Material,
Gelände

Werner Müller

AS: 06.01.25

AB: 08:30 Uhr

TP: Draxlhang/
Wegscheid



JANUAR 2025

ANM.

Di.

14.01.25

Anmeldeschluss

- Tour 12, Skitouren Lidernen-Hütte (06.02.2025)
- Tour 19, Drusentor (14.02.2025)

Ulrich Worthmann

Werner Müller



TOUR 4

So.

19.01.25

Skilanglauf

Das Ziel wählen wir nach Schneelage

Skilanglauf leicht

Wilfried Heer

🕒 AB: 08:00 Uhr

📍 TP: nach Vereinbarung



VORTRAG

Do.

23.01.25

Karnischer Höhenweg

Vortrag

Vortrag

Werner Müller

🕒 AB: 19:00 Uhr

📍 TP: Stüberl



TOUR 5

Sa.

25.01.25

Skilanglauf

Das Ziel wählen wir nach Schneelage

Skilanglauf leicht

George Crichton

🕒 AB: 08:00 Uhr

📍 TP: nach Vereinbarung



TOUR 6

So.

26.01.25

Längenberg 1244m Ammergauer Alpen

Schneeschuhwanderung ins Längental
nördlich der Benediktenwand

Schneeschuh- gehen leicht

Johanna v.Unterrichter

🕒 AB: 08:00 Uhr

📍 TP: Giesinger Bhf.



ANM.

Di.

28.01.25

Anmeldeschluss

- Tour 26, langes Freeridewochenende (07.03.2025)
- Tour 29, Hocharn (28.03.2025)

Uwe Bauer

Werner Müller



TOUR 7

Fr.-So.

31.01.-
02.02.25

Tiefschneekurs Hohe Tauern Kitzsteinhorn

Tiefschneekurs, Ziel ist die Auffrischung und das Üben der Tiefschneetechnik im nichtpräparierten Gelände. Weitere Informationen siehe Vorschau. Anreise Freitagfrüh. Anmeldung nur per Email.

Ausbildung Praxis leicht

Uwe Bauer

🕒 AS: 02.01.25

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: nach Vereinbarung



FEBRUAR 2025

ANM.

Sa.
01.02.25

Anmeldeschluss

- Tour 48, Grundkurs Alpin & Klettersteig (28.06.2025)
- Tour 50, 3000er Hochtouren von der Berliner Hütte (04.07.2025)

Raoul Jahnke

Raoul Jahnke



TOUR 8

So.
02.02.25

Skilanglauf

Das Ziel wählen wir nach Schneelage

Skilanglauf
leicht

Hannelore Nöst

🕒 AB: 08:00 Uhr

📍 TP: nach Vereinbarung



TOUR 9

So.
02.02.25Hinteres Hörnle 1548 m
Ammergauer Alpen

Vom Wanderpakplatz in Kappel über die Hörnlealm auf dem Hinteres und Mittleres Hörnle und gemütlicher Hütteneinkehr in der Hörnlehütte

Schneeschu-
gehen
mittel

Farahnaz Nejadansan

🕒 AB: 7:30 Uhr

📍 TP: nach Vereinbarung



TOUR 10

Di.
04.02.25Sicherungs- & Sturztraining
Kletterhalle Freimann

Routine im Halten von Stürzen ist für das sichere Klettern unerlässlich. Ebenso wie das Stürzen selbst. Wir tasten uns an beides langsam heran. Niemand wird gezwungen, „einfach“ loszulassen.

Ausbildung Praxis
leicht

Kerstin Heine

🕒 AB: 19:00 Uhr

📍 TP: Kletterzentrum

Freimann,

im Eingangsbereich



TOUR 11

Do.
06.02.25Boulderkurs zur Verbesserung
der Klettertechnik
Boulderwelt Süd

Es geht um die Verfeinerung der Trittechnik, die Vermeidung einer offenen Tür, das Klettern am langen Arm, wie dreht man sich richtig ein und was ist eigentlich Hooken?

Ausbildung Praxis
leicht

Kerstin Heine

🕒 AB: 19:00 Uhr

📍 TP: Boulderwelt Süd,

im Eingangsbereich



ANM.

Do.
06.02.25

Anmeldeschluss

- Tour 43 Wanderwoche Rax/Schneeberg (08.06.2025)

Ernst Haselbacher



FEBRUAR 2025

TOUR 12 Do.-So. 06.-09.02.25	Skitouren Lidernen-Hütte Schweiz Schwyzer Alpen Auf ca. 1700m ist die Lidernenhütte unsere Unterkunft von Donnerstag bis Sonntag.Wir werden von der Hütte Tagestouren unternehmen. Nach der Anreise an den Vierwaldstättersee fährt vom Örtchen Riemenstalden (Kanton Schwyz) eine kleine Seilbahn und erleichtert den Hüttenzustieg.	Skitour mittel <i>Ulrich Worthmann</i> 🗄️ AS: 14.01.25 🕒 AB: nach Vereinbarung 📍 TP: nach Vereinbarung	
TOUR 13 Sa.-So. 08.-09.02.25	Piz Sesvenna 3204m Albulu Alpen Abschluss der Schneeschuhgehsaison. Übernachtung: Sesvennahütte. Aufstieg: Parkplatz Hütte 2,5 Std. Aufstieg: Hütte-Gipfel 5 Std, 1000Hm am Gipfeltag . Anreise mit Auto Schneeschuhgehen	Schneeschuhgehen mittel <i>René Belau</i> 🗄️ AS: 06.01.25 🕒 AB: nach Vereinbarung 📍 TP: nach Vereinbarung	
TOUR 14 So. 09.02.25	Lacherspitz 1724m + Wildalpjoch 1720m Bayerische Voralpen Mit der BRB nach Bayrischzell, mit dem Bus aufs Sudelfeld.	Schneeschuhgehen mittel <i>Patricia Höppli</i> 🕒 AB: nach Vereinbarung 📍 TP: HBF Gleis 33	
TOUR 15 So. 09.02.25	Skilanglauf Das Ziel wählen wir nach Schneelage Skilanglauf	Skilanglauf leicht <i>George Crichton</i> 🕒 AB: 08:00 Uhr 📍 TP: nach Vereinbarung	
TOUR 16 Mo. 10.02.25	Mitgliederversammlung Ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Bergfreunde München e.V.	Veranstaltung <i>Stefan Miehllich</i> 🕒 AB: 18:30 Uhr 📍 TP: Vereinsheim	

FEBRUAR 2025

TOUR 17

Mi.

12.02.25

Lawinenkurs Theorieabend

Lawinenkurs Theorieabend, Lawinenkunde für alle Skitouren- und Schneeschuhgeher. Weitere Informationen siehe Vorschau. Anmeldung nur per Email erbeten.

Ausbildung**Theorie**

Uwe Bauer

🔗 AS: 06.01.25

🕒 AB: 19:00 Uhr

📍 TP: Stüberl



TOUR 18

Fr.-So.

14.-16.02.25

Lawinenkurs Praxis nach Schneelage

Lawinenkurs Praxis, praktisches Training Lawinenkunde am Samstag und Umsetzung der Lehrinhalte am Sonntag während einer Tour im Gelände. Weitere Informationen siehe Vorschau. Anreise Freitagabend. Anmeldung nur per Email.

Ausbildung Praxis mittel

Uwe Bauer

🔗 AS: 06.01.25

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: nach Vereinbarung



TOUR 19

Fr.-So.

14.-16.02.25

Drusentor (2343m) / Gr. Drusenturm (2830m) Montafon

Mittelschwere Skitour im herrlichen Tourengebiet des Montafon; Übernachtung auf der wunderschönen Lindauer Hütte (1744m)

Skitour mittel

Werner Müller

🔗 AS: 14.01.25

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: nach Vereinbarung



TOUR 20

Sa.

15.02.25

Moorlehrpfad mit Vogelbeobachtung

NäTour: Schöner Moorrundweg in Benediktbeuren mit mehreren Biotopen, Klangpfad und der Vogelbeobachtungsstation Mooshäusl, wo wir mit Glück auch den Eisvogel sehen können, ca 10 km auf ebenen Wegen

Wandern leicht

Hannelore Nöst

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: HBF



ANM.

So.

16.02.25

Anmeldeschluss

- Tour 46, Vinschgau / Südtirol

Franz Sollinger



TOUR 21

So.

16.02.25

Skilanglauf

Das Ziel wählen wir nach Schneelage

Skilanglauf leicht

Wilfried Heer

🕒 AB: 08:00 Uhr

📍 TP: nach Vereinbarung



FEBRUAR 2025

ANM.

Anmeldeschluss

Do.

• Tour 22, Kletterkurs Anfänger

René Belau

20.02.25



TOUR 22

Kletterkurs Anfänger**Ausbildung Praxis**

Sa.-So.

Kursziel: selbstständiges Klettern und Sichern im Vorstieg indoor. Kursinhalte: Einbinden, Knotenkunde, sichern Vor- und Nachstieg, Klettertechnik

leicht

22.-23.02.25

René Belau

AS: 20.02.25

AB: 09:00 Uhr

TP: Kletterhalle

Thalkirchen



TOUR 23

Skilanglauf**Skilanglauf**

Sa.

Das Ziel wählen wir nach Schneelage

leicht

22.02.25

Hannelore Nöst

AB: 08:00 Uhr

TP: nach Vereinbarung



TOUR 24

**Bärenkopf 1991m
Achensee****Skitour
mittel**

Sa.

Skitour hoch über dem Achensee mit dem Gefühl wie über den Fjorden Norwegens

Andreas Ganslmeier

AB: nach Vereinbarung

TP: nach Vereinbarung



TOUR 25

**Hirschberg 1670 m
Mangfallgebirge****Schneeschuh-
gehen**

So.

von Scharling über Kratzer auf dem Hirschberg

mittel

23.02.25

Farahnaz Nejadansan

AB: 07:30 Uhr

TP: nach Vereinbarung



VORTRAG

3.000er sammeln im Zillertal**Vortrag**

Do.

Rund um die Berliner Hütte und entlang des Berliner Höhenwegs haben wir anspruchsvolle Hochtouren Anfang Juli 2024 begangen (u.a. Großer Löffler (3 379 m), Großer Möseler (3 479 m) oder den Schwarzenstein (3 369 m). Davon wollen wir berichten.

Raoul Jahnke

AB: 19:00 Uhr

TP: Stüberl



MÄRZ 2025

VORTRAG

Do.

06.03.25

**Rota Vicentina –
ein spektakulärer Küstenweg in Portugal****Vortrag**

Franz Sollinger

🕒 AB: 19:00 Uhr

📍 TP: Stüberl



TOUR 26

Fr.-Mo.

07.03.-

10.03.25

**langes Freeridewochenende
nach Schneelage**

Grenzenloses Skivergnügen abseits der Pisten.

Weitere Informationen siehe Vorschau.

Anreise Donnerstagabend

Anmeldung nur per Email.

Skitour**mittel**

Uwe Bauer

🔪 AS: 28.01.25

🕒 AB: n. Vereinbarung

📍 TP: n. Vereinbarung



ANM.

Mo.

10.03.25

Anmeldeschluss

• Tour 28, Niederbreitenbach (14.03.2025)

• Tour 58, Predigtstuhl (26.07.2025)

Ladan Baghi

Patricia Höppli



ANM.

Sa.

15.03.25

Anmeldeschluss• Tour 35, Wanderungen im Sternepark
(27.04.2025)• Tour 51, Wanderwoche Karnien Italien
(06.07.2025)• Tour 54, Ammergauer-Alpen-
Überschreitung (17.07.2025)

• Tour 57, Hoher Ifen (20.04.2025)

• Tour 67, Lechquellentour (30.08.2025)

• Tour 75, Hohes Brett (20.09.2025)

• Tour 76, Monti Carega und Pasubio
(28.09.2025)

Franz Sollinger

Johanna v.Unterrichter

René Belau

Franz Sollinger

Franz Sollinger

Franz Sollinger

Johanna v.Unterrichter



TOUR 27

So.

16.03.25

**Fockenstein 1564m
Bayerische Voralpen**Vom Söllbachtal über die Aueralm 1280m
zum Fockenstein**Schneeschuh-
gehen****mittel**

Patricia Höppli

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: HBF Gleis 33



MÄRZ 2025

<p>TOUR 28 Sa.-So. 29.-30.03.25</p>	<p>Niederbreitenbach Gemeinschaftstouren in der Gegend, Gemeinsames Kochen und Feiern mit Übernachtung in der Selbsversorger-Hütte des Kampenwand in Niederbreitenbach</p>	<p>Bergwandern mittel <i>Ladan Baghi</i> 🗝️ AS: 10.03.25 🕒 AB: n. Vereinbarung 📍 TP: n. Vereinbarung</p> 
<p>TOUR 29 Fr.-So. 28.-30.03.25</p>	<p>Hocharn 3254m / Hoher Sonnblick 3106m Goldberggruppe/Hohe Tauern Anspruchsvolle Skitour auf den Hocharn 3254m, höchster Gipfel der Goldberggruppe in den Hohen Tauern; Übernachtung in Kolm Saigurn im Rauriser Tal</p>	<p>Skitour schwer <i>Werner Müller</i> 🗝️ AS: 28.01.25 🕒 AB: nach Vereinbarung 📍 TP: nach Vereinbarung</p> 
<p>TOUR 30 Sa.-So. 29.-30.03.25</p>	<p>Pleisenspitze 2569m Karwendel Ohne langen Anlauf hoch hinaus! ÜN: Pleisenhütte 1757m (immer eine ÜN wert!). Parkplatz-Hütte 3 Std, Hütte-Gipfel 2 Std, Abstieg ca. 4 Std vom Gipfel. Anreise öffentlich oder Auto möglich</p>	<p>Schneeschuh- gehen mittel <i>René Belau</i> 🗝️ AS: 06.01.25 🕒 AB: nach Vereinbarung 📍 TP: nach Vereinbarung</p> 

APRIL 2025

ANM. Do. 03.04.25	Anmeldeschluss • Tour 70, Wandertour „Via Engiadina“ (08.09.2025)	<i>Ernst Haselbacher</i>	
TOUR 31 Sa. 05.04.25	Kastenwendenkopf 2329m Kitzbüheler Alpen Langer Anstieg vom langen Grund mit traumhaften Nordhängen in den Kitzbüheler Alpen	Skitour mittel <i>Andreas Ganslmeier</i> 🕒 AB: nach Vereinbarung 📍 TP: nach Vereinbarung	
TOUR 32 Sa.-So. 05.-06.04.25	Hochfeiler 3509m Zillertaler Alpen Anspruchsvolle Skihochtour auf den höchsten Zillertaler Gipfel, je nach Bedingungen und Teilnehmern können wir auch die Nordwand (55°) angehen. Starten werden wir aus Südtirol.	Skitour sehr schwer <i>Raoul Jahnke</i> ✍️ AS: 06.01.25 🕒 AB: nach Vereinbarung 📍 TP: nach Vereinbarung	
ANM. Do. 10.04.25	Anmeldeschluss • Tour 47, Kletterkurs Alpin (27.06.2025)	<i>Markus Reindl</i>	
TOUR 33 So. 20.04.25	Geigelstein 1808m Chiemgauer Alpen Wanderung von Holzeralm / Aufstieg 3:30 Std., Gesamt 5:45 Std.	Bergwandern leicht <i>Mir Mahmoud (Abbas)</i> <i>Seyedi</i> 🕒 AB: 07:30 Uhr 📍 TP: Neuperlach Süd	
TOUR 34 Sa. 26.04.25	Die 12 Apostel Altmühltal NaTour & Kultour: Besuch des Juramuseum in Solnhofen mit zahlreichen Fossilien, u.a. des Urvogels Archaeopteryx. Die Wanderung über die 12 Apostel dauert ca. 2,5 Std. Einkehr ist in Eßlingen beim 13. Apostel geplant. 250 Hm, 10 km	Wandern leicht <i>Hannelore Nöst</i> 🕒 AB: nach Vereinbarung 📍 TP: Hbf München	

APRIL 2025

TOUR 35

So.-Mo.

27.-28.04.25

Wanderungen im Sternepark**Winklmoosalm**

Bei Neumond steigen wir zur Traunsteiner Hütte auf. Neben 2 Bergwanderungen werden wir uns abends vor der Hütte den Sternenhimmel anschauen und ggf. erklären lassen.
www.sternenpark-winklmoosalm.de

Bergwandern**leicht**

Franz Sollinger

📍 AS: 15.03.25

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: nach Vereinbarung



TOUR 36

So.

27.04.25

Hochglückkar 2387m**Karwendel**

Frühjahrstour als Saisonabschluss mit Bike&Ski. Von Hinterriss in die Eng mit dem Rad. Empfohlen wird ein e-bike, ist aber auch mit normalem Fahrrad machbar.

Skitour**mittel**

Andreas Ganslmeier

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: nach Vereinbarung



Wirtshaus am Bavariapark

Direkt neben dem Verkehrsmuseum und der Bavaria-Statue bei der Theresienwiese.

WIRTSCHAUS | BIERGARTEN | FIRMENVERANSTALTUNGEN | FAMILIENFEIERN
 DURCHGEHEND WARMER KÜCHE UND FRISCH GEZAPFTES, KÜHLES AUGUSTINER BIER



Tel. 089.452 116 91 | Theresienhöhe 15 | 80339 München | U4/U5 Schwanthalerhöhe
info@wirtshaus-am-bavariapark.com | www.wirtshaus-am-bavariapark.com

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 11:00 - 24:00 | Sa - So: 09:00 - 24:00 Uhr

BESUCHEN SIE AUCH UNSERE BAR WWW.KONGRESSBAR.DE

MAI 2025

ANM.

Do.

08.05.25

Anmeldeschluss

• Tour 66, Eiskurs (22.08.2025)

Markus Reindl



TOUR 37

Sa.-So.

10.-11.05.25

**Arbeitstour Frühjahr
Chiemgauer Alpen**

Frühjahrsputz in und ums Spitzsteinhaus

**Veranstaltung
leicht**

Stefan Miehlich

🕒 AB: n. Vereinbarung



TOUR 38

Sa.

17.05.25

**Guffert 2194m
Rofan Gebirge, Tirol**

Von Steinberg am Rofan (1.012 m)

Abstiegsweg wie Aufstiegsweg.

Voraussetzungen: Trittsicherheit & gute

Kondition

**Bergwandern
mittel**

Bahram Shokray

🕒 AB: 07:00 Uhr

📍 TP: Giesing Bhf.



TOUR 39

Sa.

24.05.25

**Almbachklamm
Berchtesgadener Alpen**Klammwanderung mit Besichtigung der
Marmor Kugelmühle. Anfahrt mit der Bahn.
430 Hm, 1,4 km**Bergwandern
leicht**

Hannelore Nöst

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: Hbf München



TOUR 40

So.

25.05.25

**Hoher Ziegspitz 1864m
Ammergauer Alpen**Von Garmisch (Tierheim) über die Stepbergalm auf den Hohen Ziegspitz, wunderbare
Aussicht auf das Zugspitzmassiv, Ammergau-
er Alpen, Trittsicherheit erforderlich**Bergwandern
mittel**

Patricia Höppli

🕒 AB: 07:00 Uhr

📍 TP: Giesing Bhf.



JUNI 2025

TOUR 41

So.
01.06.25**Setzberg 1706 m**
Mangfallgebirge

Anstieg über die Wallbergmoosalm & Freisinger Hütte zum Setzberg

Bergwandern
mittel

Farahnaz Nejadensan

🕒 AB: 07:30 Uhr

📍 TP: Neuperlach Süd

TOUR 42

So.
08.06.25**Risserkogel 1826m**
Mangfallgebirge

schöner Aussichtsberg, Anreise mit Zug und Bus, Aufstieg von Kreuth (1050 Hm, 15,5 km, gesamt 6,5 Std.)

Bergwandern
mittel

Birgit Erbe

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: Hauptbahnhof

TOUR 43

So.-Fr.
08.-13.06.25**Wanderwoche Rax/Schneeberg**
Niederösterreich. Voralpen

Wir wandern in der Bergheimat der Wiener. Es sind Tagestouren von einem festen Standort (Gasthaus oder Hotel) geplant. Wir können auch mal eine Aufstiegshilfe benutzen. Siehe Vorschau.

Bergwandern
mittel

Ernst Haselbacher

✍️ AS: 06.02.25

🕒 AB: 08:00 Uhr

📍 TP: Giesinger Bhf

TOUR 44

So.
15.06.25**Hahnkampfl 2080m**
Karwendel

mit der BRB nach Lenggries mit dem Bergbus in die Eng, Trittsicherheit erforderlich, wunderschöne Flora, tolle Aussicht

Bergwandern
mittel

Patricia Höppli

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: HBF Gleis 33

TOUR 45

Sa.-So.
21.-22.06.25**Sonnwendfeuer**
Chiemgauer Alpen

Sonnwendfeuer am Spitzsteinhaus. Da sich das Feuer nicht von alleine aufschichtet, werden dringend helfende Hände gesucht.

Veranstaltung

Stefan Miehllich

📍 TP: nach Vereinbarung

JUNI 2025

TOUR 46

So.-Fr.

22.-27.06.25

**Vinschgau / Südtirol
nördlich und südlich vom Vischgau**

Von einem festen Quartier ausgehend, werden wir Touren ins Schnals- und Martelltal machen. Auch Höhen- und Waalwege stehen auf dem Programm. Es wird manchmal die ein oder andere Auf-, Abstiegshilfe in Anspruch genommen, um ganz oben „mitzumischen“ und entsprechende Aussichten und Eindrücke auf die schöne Bergkulisse zu bekommen.

**Bergwandern
mittel**

Franz Sollinger

✏ AS: 16.02.25

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: nach Vereinbarung



TOUR 47

Fr.-Mo.

27.-30.06.25

**Kletterkurs Alpin
nach Verhältnis**

Wir behandeln die Themen Standplatzbau, Seiltechnik, Abseilen, Routenplanen und mobile Sicherungsmittel. Ziel des Kurses ist das selbständige durchführen von Mehrseillängen-Routen. Voraussetzung ist das Klettern im Klettergarten im 5ten Schwierigkeitsgrad und das Beherrschen der gängigen Knoten.

**Ausbildung Praxis
mittel**

Markus Reindl

✏ AS: 10.04.25

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: nach Vereinbarung



TOUR 48

Sa.-So.

28.-29.06.25

**Grundkurs Alpin & Klettersteig
Wilder Kaiser**

Du wirst zum alpinen Bergsteiger in Theorie und Praxis ausgebildet; Voraussetzung: Spaß an den Bergen; Kondition für Anstiege bis zu 3 Stunden. (siehe Vorschau)

**Ausbildung Praxis
leicht**

Raoul Jahnke

✏ AS: 01.02.25

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: nach Vereinbarung



TOUR 49

So.

29.06.25

**Geierstein 1491
Bayerische Voralpen**

Sommertour, bis auf die letzten Meter am Gipfel ist der Aufstieg und Abstieg in angenehmem schattigem Wald. (2.5 Aufstieg)

**Bergwandern
mittel**

Ladan Baghi

🕒 AB: 07:30 Uhr

📍 TP: Neuperlach Süd



JULI 2025

TOUR 50 Fr.-So. 04.-06.07.25	3000er Hochtouren von der Berliner Hütte Zillertaler Alpen Ziel sind HT auf die Berliner Spitze 3254m und Klettertour auf die Zsigmondyspitze (III) 3089m	Hochtour schwer <i>Raoul Jahnke</i> 🗝️ AS: 01.02.25 🕒 AB: nach Vereinbarung 📍 TP: nach Vereinbarung	
TOUR 51 So.-Fr. 06.-11.07.25	Wanderwoche Karnien Italien Karnische Alpen Auf der Südseite der karnischen Alpen im Gebiet der deutschen Gemeinden. Siehe Vorschau	Bergwandern mittel <i>Johanna v.Unterrichter</i> 🗝️ AS: 15.03.25 🕒 AB: nach Vereinbarung 📍 TP: nach Vereinbarung	
TOUR 52 So. 13.07.25	Breitenstein 1622m Mangfallgebirge Einfache Wanderung auf einen aussichtreichen Gipfel	Bergwandern leicht <i>Mir Mahmoud (Abbas) Seyedi</i> 🕒 AB: 07:30 Uhr 📍 TP: Neuperlach Süd	
TOUR 53 Do. 17.07.25	Grillfest Das Grillfest findet dieses Jahr wieder im Ostpark statt. Freiwillige für Bereitstellung und den Transport von Grills, Grillkohle und Getränken werden gesucht (auch zum Aufräumen am Schluss). Grillgut bitte selber mitbringen. Freiwillige Helfer melden sich bitte bei Stefan Miehllich.	Veranstaltung <i>Stefan Miehllich</i> 🕒 AB: 18:00 Uhr 📍 TP: Ostpark	

JULI 2025

TOUR 54

Do.-So.

17.-20.07.25

**Ammergauer- Alpen-Überschreitung
Ammergauer Alpen**

Grandiose Kammüberschreitung in den Ammergauer Alpen von Oberammergau, den Kofel über den Feigenkopf bis nach Füssen. Übernachtungen im August Schuster Haus, der Brunnenkopfhütte und der Klenezhütte. Gehzeiten täglich zwischen 5-7 Stunden. (siehe Vorschau)

**Bergwandern
mittel**

René Belau

🗄️ AS: 15.03.25

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: nach Vereinbarung



TOUR 55

Sa.

19.07.25

**Coburger Hütte 1917m
Mieminger Kette, Tirol**

Von Ehrwald über den Hohen Gang (Drahtseil) zum idyllisch gelegenen Seebensee und weiter zur Coburger Hütte mit Blick auf den Drachensee und Einkehr. Zurück über den Immensteig (912 Hm, 3 Std., gesamt 6 Std.) Voraussetzungen: Trittsicherheit & Schwindelfreiheit

**Bergwandern
mittel**

Bahram Shokray

🕒 AB: 07:00 Uhr

📍 TP: Giesinger Bhf.



TOUR 56

So.

20.07.25

**Höllentalanger-Hütte 1387m
Wettersteingebirge**

Durch die Höllentalklamm zur Höllentalangerhütte. Hinweg über den Stangensteig.

**Bergwandern
mittel**

Wilfried Heer

🕒 AB: 07:30 Uhr

📍 TP: nach Vereinbarung



TOUR 57

So.-Mo.

20.-21.07.25

**Hoher Ifen
Allgäuer Alpen**

Über den Ochsenhofer Kopf geht es zur Schwarzwasserhütte. Nächsten Tag über Hoher Ifen und Gottesacker ins Tal

**Bergsteigen
mittel**

Franz Sollinger

🗄️ AS: 15.03.25

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: Hauptbahnhof



TOUR 58

Sa.-So.

26.-27.07.25

**Predigtstuhl 1975m
westliche Karwendelspitze 2384
Karwendel**

über den Wörnerkopf zur Hochland Hütte, Übernachtung. Zweiter Tag : westl. Karwendelspitze. Siehe Vorschau

**Bergsteigen
mittel**

Patricia Höppli

🗄️ AS: 15.03.25

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: HBF Gleis 33



AUGUST 2025

TOUR 59

Sa.

02.08.25

**Scheffauer 2111 m
Wilder Kaiser**

Von Hintersteiner See (920) zur Steiner Hochalm (1260 m); der deutlich steile und teils versicherte Weg führt zum Gipfel. Abstieg über die gleiche Route. Voraussetzungen: Trittsicherheit & Schwindelfreiheit

**Bergwandern
mittel**

Bahram Shokray

⌚ AB: 07:00 Uhr

📍 TP: Giesing Bhf.



TOUR 60

So.

03.08.25

**Brecherspitz 1683 m
Mangfallgebirge**

vom Parkplatz Spitzingsee über die Firstalm zum Gipfel

**Bergwandern
mittel**

Farahnaz Nejadansan

⌚ AB: 07:30 Uhr

📍 TP: Neuperlach Süd



TOUR 61

So.

10.08.25

**Fleischbank 2026 m
Karwendel**

mit der BRB nach Lenggries mit dem Bergbus zur Mautstelle, am Gipfel der Fleischbank tolle Rundumsicht ins Karwendel, Rundtour Abstieg zur Kreuzbrücke, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unbedingt erforderlich

**Bergsteigen
mittel**

Patricia Höppli

⌚ AB: 06:00 Uhr

📍 TP: HBF Gleis 33



TOUR 62

Fr.

15.08.25

**Reintalersekklettersteig
Rofan Gebirge, Tirol**

Ein knackiger Klettersteig C/D

**Klettersteig
schwer**

René Belau

⌚ AB: nach Vereinbarung

📍 TP: nach Vereinbarung



TOUR 63

So.

17.08.25

**Wettersteinspitze 2297m
Karwendel**

anspruchsvolle Bergtour auf einen steilen Gipfel. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

**Bergsteigen
mittel**

Johanna v.Unterrichter

⌚ AB: 06:30 Uhr

📍 TP: Giesing Bhf



AUGUST 2025

TOUR 64

Sa.

23.08.25

**Hintere Goinger Halt 2195 m
Wilder Kaiser**

Von Wochenbrunner Alm (1085 m) zur Gau-
deamus Hütte und über das Kübelkar zum
Ellmauer Tor (2006 m) hinauf. Der Abstieg
erfolgt auf dem gleichen Weg. Voraussetzun-
gen: Trittsicherheit & Schwindelfreiheit

**Bergwandern
mittel**

Bahram Shokray

🕒 AB: 07:00 Uhr

📍 TP: Giesinger Bhf.



TOUR 65

So.

24.08.25

**Heimgarten 1790 m
Bayerische Voralpen**

vom Parkplatz Ohlstadt über die Bärenfleck-
hütte zum Gipfel, Abstieg über Kaseralm zum
Parkplatz

**Bergwandern
mittel**

Farahnaz Nejadansan

🕒 AB: 07:30 Uhr

📍 TP: nach Vereinbarung



TOUR 66

Fr.-Mo.

22.-25.08.25

**Eiskurs
nach Verhältnis**

Wir behandeln die Themen Steigeisen und
Pickeltechnik, Spaltenbergung, Sicherung im
Eis und Fels, Steileisklettern und Routenwahl
im Hochgebirge. Voraussetzung ist Kondition
für Touren im Hochgebirge bis 8 Stunden.
Schwindelfreiheit und Trittsicherheit.

**Ausbildung Praxis
mittel**

Markus Reindl

🗓️ AS: 22.06.25

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: nach Vereinbarung



TOUR 67

So.-Do.

31.08.-
04.09.25**Lehquellentour
Lehquellengebirge**

Bei 4 Hüttenübernachtungen und einigen
Gipfeln am Weg gibt es viel zu tun. Dabei sind
täglich ca. 800 - 1000 Hm und 6-7 Stdn zu
bewältigen. Siehe Vorschau

**Bergsteigen
mittel**

Franz Sollinger

🗓️ AS: 15.03.25

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: nach Vereinbarung



SEPTEMBER 2025

TOUR 68 Sa. 06.09.25	Serles 2718 m Stubai Alpen, Tirol Vom Kloster Maria Waldrast (1638 m) bis Serlesjöchl (2384 m) normale Bergwanderung. Kurz nach dem Serlesjöchl müssen eine ca. drei Meter hohe Eisenleiter und zwei drahtseilgesicherte Passagen überwunden werden. Im Gipfelbereich wartet eine kurze einfache Kraxelstelle. Voraussetzungen: Trittsicherheit & Schwindelfreiheit	Bergwandern mittel <i>Bahram Shokray</i> ⌚ AB: 07:00 Uhr 📍 TP: Giesinger Bhf.	
TOUR 69 So. 07.09.25	Große Klammspitze (1924m) Ammergauer Alpen Ein sensationeller Aussichtsgipfel, dank der Brunnenkopfhütte ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ab der Brunnenkopfhütte wird es dann ein mittelschwerer bis schwerer Steig für den Trittsicherheit und Schwindelfreiheit notwendig ist! vor dem Gipfel noch eine leichte Kletterstelle. Ausgangspunkt: Schloss Linderhof.	Bergwandern mittel <i>Ladan Baghi</i> ⌚ AB: 07:30 Uhr 📍 TP: Laimer Platz	
TOUR 70 Mo.-So. 08.-14.09.25	Wandertour „Via Engiadina“ Albula-Alpen Sondertour mit vorgebuchten Unterkünften und Gepäcktransport. Die Tour wird über einen Veranstaltergebucht. Der Tourenleiter wird keine Führungsgebühr kassieren. Nähere Infos beim TL.	Bergwandern leicht <i>Ernst Haselbacher</i> ✍️ AS: 03.04.25 ⌚ AB: 08:00 Uhr 📍 TP: Giesinger Bhf.	
TOUR 71 Sa. 13.09.25	Schwammerltour NaTour: Anfahrt mit der S-Bahn oder BRB, im Wald machen wir uns dann auf die Suche nach Pilzen	Wandern leicht <i>Hannelore Nöst</i> ⌚ AB: nach Vereinbarung 📍 TP: nach Vereinbarung	

SEPTEMBER 2025

TOUR 72

Sa.-So.

13.-14.09.25

Obernberger Tribulaun 2780m**Stubaier Alpen**

Tiefblicke auf glasklaren Bergsee und das Wipptal. ÜN: Naturfreundehaus-Tribulaunhütte. Parkplatz-Kleiner Tribulaun-Obernberger Tribulaun-Tribulaunhütte ca. 7 Std, Tribulaunhütte-Muttenkopf-Kastenbergaln-Parkplatz 6Std., Anreise öffentlich oder Auto möglich.

Bergsteigen**mittel**

René Belau

🗝️ AS: 15.03.25

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: nach Vereinbarung



TOUR 73

So.

14.09.25

Schinder 1808m**Mangfallgebirge**

Wanderung von Rottach - Egern / Aufstieg 3:00 Std., Gesamt 5:00 Std.

Bergwandern**mittel**

Mir Mahmoud (Abbas)

Seyedi

🕒 AB: 07:30 Uhr

📍 TP: Neuperlach Süd



TOUR 74

So.

21.09.25

Bodenschneid 1669 m**Bayerische Voralpen**

Ausgangspunkt Parkplatz an der Dürnbachstr. über das Bodenschneid Haus zum Gipfel

Bergwandern**mittel**

Farahnaz Nejadansan

🕒 AB: 07:30 Uhr

📍 TP: nach Vereinbarung



TOUR 75

So.-Mo.

21.-22.09.25

Hohes Brett**Nationalpark Berchtesgaden**

Aufstieg zum Purtschellerhaus, durch die die Deutsch/Österr. Grenze verläuft. Am nächsten Tag via Hoher Göll und Brett nach Hinterbrand

Bergwandern**mittel**

Franz Sollinger

🗝️ AS: 15.03.25

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: Hauptbahnhof



TOUR 76

So.-Fr.

28.09.-

03.10.25

Monti Carega und Pasubio**Vizentiner Alpen**

Von einer Hütte aus wandern wir im Carega und Pasubio-Gebiet. Die Wege wurden großteils von den Soldaten im 1. Weltkrieg gebaut und sind heute noch sehr interessant. Siehe Vorschau

Bergwandern**mittel**

Johanna v.Unterrichter

🗝️ AS: 15.03.25

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: nach Vereinbarung



OKTOBER 2025

TOUR 77 So. 05.10.25	Schildenstein 1613m Bayerische Voralpen Ab Wildbad Kreuth über die Wolfsschlucht zum Gipfel.(820 Hm, 15 km, gesamt 5,5 Std.)	Bergwandern mittel <i>Birgit Erbe</i> ⌚ AB: 07:15 Uhr 📍 TP: Hauptbahnhof	
TOUR 78 Sa.-So. 11.-12.10.25	Arbeitstour Herbst Wir bereiten unser Spitzsteinhaus auf den Winter vor.	Veranstaltung <i>Stefan Miehlich</i> ⌚ AB: nach Vereinbarung 📍 TP: nach Vereinbarung	
TOUR 79 So. 19.10.25	Rontalrunde / Torscharte 1815 Karwendel von Hinterriß über den Klausenboden zur Torscharte 1815m, mit herbstlichen Ahornbäume im Rontal, zurück nach Hinterriß Rundtour	Bergwandern mittel <i>Patricia Höppli</i> ⌚ AB: 07:30 Uhr 📍 TP: Giesing Bhf.	
ANM. Do. 23.10.25	Anmeldeschluss • Tour 81, Kletterkurs Aufbau, (25.-26.10.2025)	<i>René Belau</i>	
TOUR 80 Sa. 25.10.25	Dürnbergjoch 1835m Karwendel vom Sylversteinstausee aus eine schöne Gratwanderung über den Hühnerberg (1397m) Bergwandern	Bergwandern leicht <i>Bahram Shokray</i> ⌚ AB: 07:30 Uhr 📍 TP: Giesing Bhf.	
TOUR 81 Sa.-So. 25.-26.10.25	Kletterkurs Aufbau Kursinhalte: Einbinden, Knotenkunde, sichern Vor- und Nachstieg, Verbesserung Klettertechnik, Vorstieg unbekannter Routen, eventuell auch Outdoor	Ausbildung Praxis mittel <i>René Belau</i> 📅 AS: 23.10.25 ⌚ AB: 09:00 Uhr 📍 TP: Kletterhalle Thalkirchen	

NOVEMBER 2025

TOUR 82

Sa.-So.

08.-09.11.25

TL Erste Hilfe Kurs

eine Pflichtveranstaltung für alle Touren- und Jugendleiter

Ausbildung Praxis

leicht

Markus Reindl

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: Spitzsteinhaus



ANM.

Sa.

15.11.25

Anmeldeschluss

- Tour 86, Lampsenspitze (30.11.2025)
- Tour 88, Skitouren-Auftakt (13.12.2025)

Werner Müller

Uwe Bauer



TOUR 83

Sa.

15.11.25

Schönberg 1620m
Bayerische Voralpen

von Winkl eine Rundtour

Bergwandern
leicht

Bahram Shokray

🕒 AB: 07:30 Uhr

📍 TP: Giesinger Bhf.



TOUR 84

Do.

13.11.25

Vereinseckerl

Bilder vom zurückliegenden Bergsteiger-Jahr

Veranstaltung

Hans-Jörg Lampmann

📍 TP: Stüberl



TOUR 85

So.

30.11.25

Herzogstand
Bayerische Voralpen

Herzogstand (1731m), 840hm, 4h

Bergwandern
mittel

Ladan Baghi

🕒 AB: 08:00 Uhr

📍 TP: Giesinger Bhf.



TOUR 86

So.

30.11.25

Lampsenspitze 2875m
Sellrain/Stubaier Alpen

Saisoneröffnung - Relativ einfache Skitour auf einen schönen Gipfel mit tollem Panorama
Aufgrund des hohen Starts in Praxmar (1700m) in der Regel recht schneesicher.

Skitour
leicht

Werner Müller

📅 AS: 15.11.25

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: nach Vereinbarung



DEZEMBER 2025

TOUR 87

Adventsfeier

Do.

11.12.25

Die Bergfreunde treffen sich am Donnerstag
11.12. zu ihrer Adventsfeier.

Veranstaltung

Hans-Jörg Lampmann

🕒 AB: 18:00 Uhr

📍 TP: Stüberl

TOUR 88

**Skitouren-Auftakt
nach Schneelage**

Sa.-So.

13.-14.12.25

Skitouren-Auftakt: Bergziele je nach
Schneelage, zwei Touren (800-1.200 Hm,
auf je 3 bzw. 4 Std.).
Anmeldung nur per Email.

**Skitour
leicht**

Uwe Bauer

📅 AS: 15.11.25

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: nach Vereinbarung

TOUR 89

**Hinteres Hörnle
Ammergauer Alpen**

Sa.

13.12.25

Winterklassiker mit den Schneeschuhen, dann
bleibt nur die Hoffnung auf Schnee. 740 Hm
Schneeschuhgehen

**Schneeschuh-
gehen
leicht**

Hannelore Nöst

🕒 AB: nach Vereinbarung

📍 TP: nach Vereinbarung

TOUR 90

**Rotwandreibn
Mangfallgebirge**

Sa.

20.12.25

Winterklassiker in bayerischen Voralpen

**Skitour
mittel**

Ulrich Worthmann

🕒 AB: n. Vereinbarung

📍 TP: n. Vereinbarung

TOURENKATEGORIEN

Allgemein



Ausbildung Theorie

Ausbildung Theorie



Ausbildung Praxis

Ausbildung Praxis



Vortrag

Vorträge (Dia od. Video)
im Vereinslokal



Veranstaltung

Hüttenwochenende, Grillfest,
Arbeitstour, Mitgliederversammlung



Anmeldeschluss

Touren-Anmeldeschluss

Sommer-Touren



Klettertour

Klettertour ab dem III. Schwierigkeitsgrad. Im Normalfall Klettern in selbstständigen 2er oder 3er Seilschaften. Angabe der Kletterschwierigkeiten laut UIAA.



Hochtour

Hochtour und kombiniertes Gelände bis zu mittleren Schwierigkeitsgraden. Gehen in 3er oder 4er Seilschaften. Begehen von Schnee- bzw. Eisflanken bis max. 45 Grad, Felsgelände bis max. Schwierigkeit II.



Bergsteigen

Bergsteigen (ohne Gletscherbegehung) mit kurzen, einfachen Kletterpassagen. Teils auch wegloses Gelände. Das Begehen von Firnfeldern und Firnrinnen kann jederzeit erforderlich sein.



Wandern

Wander- oder leichte Bergtour ohne technische Schwierigkeiten, für jedermann geeignet. Dauer ca. 3 bis 5 Std.



Bergwandern

„Bergwandern. Wandern meist auf markierten Wanderwegen und Steigen. Kurze weglose Abschnitte sollten keine besonderen Anforderungen darstellen. Kondition für eine mehrstündige Bergtour und Trittsicherheit sind erforderlich“



Höhlentour

Höhlentour. Es werden öffentlich nicht zugängliche Höhlen befahren, dort gibt es keine Beleuchtung und befestigte Wege. Die Teilnehmerzahl wird je nach Schwierigkeit der Tour vom Tourenleiter festgelegt. Nicht entsprechend qualifizierte Teilnehmer können vom Tourenleiter abgewiesen werden.



Mountainbike-Touren

Mountainbike-Touren in verschiedenen Kategorien. In der Regel werden für den öffentlichen Verkehr gesperrte Forststraßen befahren. Grundsätzlich muss ein Fahrradhelm benutzt werden.



Klettersteige

Eine international anerkannte, einheitliche Schwierigkeitsbewertung für Klettersteige gibt es leider nicht. Die unten aufgeführte Einordnung basiert auf der am meisten verbreiteten fünfteiligen Buchstabenskala von A bis E.

➔ www.klettersteige-online.de/tourenbeschreibungen/schwierigkeit.html

A = leicht

B = mäßig schwierig

C = schwierig

D = sehr schwierig

E = extrem schwierig

Winter-Touren



Skitouren

Skitouren verschiedener Kategorien. Diese sind im hohen Maß von Wetter-, Schnee- und Lawinenverhältnissen abhängig. Kurzfristige Änderung des Zieles oder Absage sind möglich. Skitouren grundsätzlich nur mit LVS-Gerät, Lawinenschaufel, Lawinensonde und einem absolvierten Lawinenkurs!

Leicht (l): Keine größeren technischen Schwierigkeiten, max. Aufstiegszeit 3 – 3,5 Std;

Mittelschwer (m): Längere Abschnitte bis 35 Grad; Aufstiegszeit bis zu 5 Stunden;

Schwer (s): Skihochtour oft mit Gletscherbegehung. Sehr lange Aufstiege, Abfahrten durch sehr steile Engstellen z.B. Rinnen, Wald, Bachbett.



Skihochtour

Skihochtour oft mit Gletscherbegehung. Sehr lange Aufstiege, Abfahrten durch sehr steile Engstellen z.B. Rinnen, Wald, Bachbett.



Skialpin

Skifahren auf präparierten Pisten



Skilanglauf

Skilanglauf in gespurten Loipen



Schneeschuhtouren

Schneeschuhtouren in mittelsteilem und steilem Gelände. Alpine Schneeschuhtouren grundsätzlich nur mit LVS-Gerät, Lawinenschaufel, Lawinensonde und einem absolvierten Lawinenkurs!

DIE KINDER- UND JUGENDGRUPPEN DER SEKTION

Die Jugendgruppe Adler-Bergflipper unserer Sektion besteht aus ca. 15 Kindern im Alter zwischen 8 und 17 Jahren, die sich einmal wöchentlich während der Schulzeit zum Klettern, Bouldern und Spaß haben trifft. Zusätzlich werden einmal monatlich Wochenendfahrten in die Berge unternommen (z.B. Wander, Klettern, Klettersteige und andere Aktivitäten draußen).

Da die Altersspanne zu groß geworden ist, um allen gerecht werden zu können, wird die Gruppe ab nächsten Jahr geteilt. Die Gruppe Adler-Bergflipper wird für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren fortgesetzt.

Zusätzlich wird eine neue Kindergruppe für die Altersgruppe von 8 – 13 Jahren am 08.01. gegründet.

Seid ihr interessiert in eine Gruppe hineinzuschnuppern?

Für Anmeldungen und Fragen zur Organisation meldet euch bitte unter Jugend@bergfreunde-muenchen.de.

Unsere drei Jugendleiter*innen Anna, Tatjana und Tobias freuen sich auf euch.



Termine Jugendgruppe 2025

Termin	Aktivität	Anmeldeschluss
01.-02.02.2025	Schneeschuhwanderung/Rodeln	
März/April 2025	Niederbreitenbach	
04.05.25	Skylinepark	
21.-22.06.2025	Sonnwendfeier am Spitzsteinhaus	
05.-06.07.2025	Klettern	31.03.25
08.-12.09.2025	Ferienfahrt	31.01.25
28.09.25	Höhlentour	
11.-12.10.2025	Arbeitswochenende am Spitzstein	
15.-16.11.2025	Hüttenwochenende	31.07.25

Termine Kindergruppe 2025

Termin	Aktivität	Anmeldeschluss
01.-02.02.2025	Schneeschuhwanderung/Rodeln	
März/April 2025	Niederbreitenbach	
04.05.25	Skylinepark	
21.-22.06.2025	Sonnwendfeier am Spitzsteinhaus	
05.-06.07.2025	Klettern	31.03.25
28.09.25	Höhlentour	
11.-12.10.2025	Arbeitswochenende am Spitzstein	
15.-16.11.2025	Hüttenwochenende	31.07.25

EINLADUNG ZUR JUGENDVOLLVERSAMMLUNG 2025

Hier hast Du die Möglichkeit, mehr über die Jugendarbeit der Sektion aus erster Hand zu erfahren und diese aktiv mitzugestalten!

Schon im Jugendausschuss – der „Vorstand der Sektionsjugend“ – kannst du in die Jugendarbeit reinschnuppern! Der Jugendausschuss wird auf der Jugendvollversammlung gewählt. Als Jugendreferent*in darfst du das Budget der Jugend verwalten.

Du bist zwischen 10 und 27 Jahre alt bzw. Jugendleiter und Mitglied in der Sektion Bergfreunde München? Dann komm am 27.01.2025 um 18:00 Uhr in die Preysingstr. 71, 81667 München (Kriechbaumhof, bitte DAV-Mitgliedsausweis und wenn ihr minderjährig seid, Einverständniserklärung der Eltern mitbringen).

Die vorläufige Tagesordnung der Jugendvollversammlung:

- Begrüßung und Bericht der Jugendreferentin
- Diskussion und Erarbeitung von Schwerpunkten und Veranstaltungen der Jugendarbeit der Sektion.
- Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses
- Wahl der Delegierten für den Landesjugendleitertag
- Wahl des Jugendreferenten

Damit wir die Jugendvollversammlung besser organisieren können, bitten wir euch bis zum 20.01.2025 anzumelden. Anmeldung und Fragen an Dr. Katharina Böck, boeckka@gmail.com, 017655598504

Katharina Böck — Jugendreferentin

Alpenvereinsjahrbuch „Berg 2025“

Alpine Themen für Menschen, die die Berge lieben

Obwohl er die 3000-Meter-Grenze um ganze fünf Meter verfehlt, mindert das seinen Mythos in keiner Weise: Der Dachstein ist zwar nicht höher, aber größer als die meisten anderen Berge Österreichs. Er ist Tourismusmagnet, Wanderparadies und Kletterdorado, dazu unerschöpfliches Forschungsobjekt und eine nie versiegende Quelle künstlerischer Inspiration. Nun steht er im Mittelpunkt der BergWelten, des großen Gebietsthemas im neuen Alpenvereinsjahrbuch. Mitglieder erhalten bei uns im Shop passend zum Schwerpunkt das Jahrbuch sowie die neu herausgegebene AV-Karte 14 „Dachstein“ (Maßstab 1:25.000, UTM) als Bündel.

Die Rubrik BergFokus richtet sich auf die Bilder, die wir aus den Bergen mitnehmen: Fotografieren im Gebirge kann Dokumentation oder ambitioniertes Hobby sein, touristische Dienstleistung, Kunst - oder auch die Leistung vorgeblich intelligenter Algorithmen. Die Schönheit liegt in den Augen der Betrachtenden.

Gletscher schmelzen, und auch der Fels ist nicht für die Ewigkeit gemacht. Was diese Entwicklungen für künftige Generationen bedeuten kann, beleuchtet die Rubrik BergSteigen. Außerdem wird dort gefragt, wie der Leistungssport (Klettern, Skibergsteigen und Berglauf) längst auch das Breitenbergsteigen beeinflusst.

Zwei starken Frauen widmet sich die Rubrik BergMenschen: der Dresdener Kletterpionierin Ilse Frischmann sowie der charismatischen Höhenbergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner.

In BergWissen geht es unter anderem um das politisch brisante Thema der Energiewende - und um die Frage, ob die Alpen nun vom „Wasserschloss“ zum Wasserkraftwerk Europas umgebaut werden. Schließlich wirft die BergKultur ironische Blicke auf alpine Kunst und auf das zeitgenössische Körperideal im Bergsport: Ist das Gebirge den Dünnen vorbehalten?



Produktinformationen:

- BergWelten: Dachstein
- BergFokus: Fotografieren
- Alpenvereinsmitglieder beziehen mit diesem Band gratis die Alpenvereinskarte 14 Dachstein, Maßstab 1:25.000.



Alpines Museum. Der Umbau 2021-2024

Ein kleines Museum in einer ausgezeichneten städtebaulichen Lage mit einer einzigartigen Thematik. Feil Architekten planten für den Deutschen Alpenverein e. V. den Umbau des Alpines Museums in München. Dabei war das Ziel, nicht nur einen modernen und offenen Museumsbau zu schaffen, sondern auch der Geschichte des Hauses sowie der besonderen Beziehung des Alpenvereins zu den Bergen gerecht zu werden.

Preis 12,00 €

DAV-Kalender „Die Welt der Berge 2025“

Ein Bild, ein Text, ein Spruch...

Unser Kalender DIE WELT DER BERGE 2025 - ein echtes Unikat: außergewöhnliche Stimmungen und dramatische Landschaftsfotos in Kombination mit passenden Texten auf transparenten Zwischenblättern.



Die imposanten Bilder bekannter Fotografen wirken durch ihre Größe und den hochwertigen Druck und laden ein zum Träumen, Erinnern und Pläneschmieden. Ein schönes Geschenk für alle Bergbegeisterten!

Großformat 57 x 45 cm, gedruckt auf hochwertigem Kunstdruckpapier.



ROTHER Natürlich mit Öffis!

Wanderführer

Diese Wanderungen mit Bus und Bahn sind etwas Besonderes: Der neue Rother Selection Band »Natürlich mit Öffis! Die besten Bergtouren ab München mit Bahn und Bus« präsentiert 38 großartige Bergtouren in den Bayerischen Alpen. Sie haben jeweils einen unterschiedlichen Start- und Zielpunkt und sind damit nur mit Bahn und Bus möglich – das ist nicht nur umweltbewusst, sondern eine Garantie für mehr Erlebnis und Abenteuer im Gebirge!

Als Durchquerungen und Überschreitungen lassen diese »Bergsafaris« die Alpenregion zwischen Berchtesgadener Land und Allgäu ganz neu erleben. Es geht auf herrliche Gipfel, vorbei an idyllischen Bergseen und wilden Wasserfällen – immer weit weg von bekannten Pfaden. Denn wer die Freiheit hat, nicht mehr zum Auto zurück zu müssen, dem eröffnen sich ganz andere, stillere Routen.

Das Wanderbuch »Natürlich mit Öffis« enthält neben detaillierten Routenbeschreibungen eine übersichtliche Netzkarte, Tipps und Tricks für das Unterwegssein mit Öffis und bietet zu jeder Bergsafari genaue Infos für die An- und Abreise mit dem ÖPNV. Die Routenbeschreibungen sind aktuell recherchiert und zuverlässig. Sie werden ergänzt durch detaillierte Kartenausschnitte und Höhenprofile. Geprüfte GPS-Tracks stehen zum Download bereit und machen das Orientieren ganz einfach.

Mit Leidenschaft zeigen die AutorInnen des Rother Selection Bands »Natürlich mit Öffis«, dass klimafreundlicher Bergsport möglich ist. Und nicht nur das: Viele neue Tourenmöglichkeiten eröffnen sich sogar erst dann, wenn man das Auto stehen lässt.

Dieses Buch ist für alle, die ihre Berge rund um München mit Öffis neu entdecken möchten! Denn #bergsportisnomotorsport

DIMIDO -TOURENKALENDER 2025

Leichte und mittlere Touren unter der Woche am Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag. Die DiMiDo- Touren richten sich an Personen, welche in der Zeiteinteilung flexibel sind und günstiges Wetter und die ruhigen Wochentage zu Touren nutzen möchten. Die Termine sind den jeweils dafür zuständigen Tourenleitern zugeordnet.

Der Tourenleiter ist alleiniger Ansprechpartner, er plant und entscheidet, welche Tour an welchem der drei Tage durchgeführt wird. Anregungen können berücksichtigt werden, wenn sie rechtzeitig gemacht werden. Tourenziele und TL sollten bereits Sonntag-Abend auf unserer Vereins-Internet Seite veröffentlicht sein unter „Touren unter der Woche“.

Anmeldungen sollten grundsätzlich schon am Montag zu erfolgen!

ERSTES HALBJAHR - DEZ. 2024 BIS JUL. 2025

Tourenleiter (TL)	Di - Do	Di - Do	Di - Do	Di - Do
Franz Sollinger 0175 3363902	24.12. - 26.12. 2024	18.02. - 20.02. 2025	15.04. - 17.04. 2025	10.06. - 12.06. 2025
Hannelore Nöst 089 / 72939830 0173 8421958	31.12. - 02.01. 2024	25.02. - 27.02. 2025	22.04. - 24.04. 2025	17.06. - 19.06. 2025
Peter Schiess 089 / 6124806 0179 3162005	07.01. - 09.01. 2025	04.03. - 06.03. 2025	29.04. - 01.05. 2025	24.06. - 26.06. 2025
Günter Sailer 089 / 6251544 0178 6324300	14.01. - 16.01. 2025	11.03. - 13.03. 2025	06.05. - 08.05. 2025	01.07. - 03.07. 2025
Joh v.Unterrichter * 089 / 6111150 0163 1755050	21.01. - 23.01. 2025	18.03. - 20.03. 2025	13.05. - 15.05. 2025	08.07. - 10.07. 2025
George Crichton 089 / 49003675 0160 91702182	28.01. - 30.01. 2025	25.03. - 27.03. 2025	20.05. - 22.05. 2025	15.07. - 17.07. 2025
Peter Jiru 089 / 40268967 0157 71115437	04.02. - 06.02. 2025	01.04. - 03.04. 2025	27.05. - 29.05. 2025	22.07. - 24.07. 2025
Bahram H. Shokray 0170 7284099	11.02. - 13.02. 2025	08.04. - 10.04. 2025	03.06. - 05.06. 2025	29.07. - 31.07. 2025

Wilfried Heer 0170 5809424
 Peter Lindermaier 089 / 62899136 01520 4016052

* Johanna organisiert Vertretung

übernehmen DiMiDo falls ein TL verhindert ist

ZWEITES HALBJAHR – AUG. 2025 BIS MÄR. 2026

Tourenleiter (TL)	Di - Do	Di - Do	Di - Do	Di - Do
Franz Sollinger 0175 3363902	05.08. - 07.08. 2025	30.09. - 02.10. 2025	25.11. - 27.11. 2025	20.01. - 22.01. 2026
Hannelore Nöst 089 / 72939830 0173 8421958	12.08. - 14.08. 2025	07.10. - 09.10. 2025	02.12. - 04.12. 2025	27.01. - 29.01. 2026
Peter Schiess 089 / 6124806 0179 3162005	19.08. - 21.08. 2025	14.10. - 16.10. 2025	09.12. - 11.12. 2025	03.02. - 05.02. 2026
Günter Sailer 089 / 6251544 0178 6324300	26.08. - 28.08. 2025	21.10. - 23.10. 2025	16.12. - 18.12. 2025	10.02. - 12.02. 2026
Joh v.Unterrichter * 089 / 6111150 0163 1755050	02.09. - 04.09. 2025	28.10. - 30.10. 2025	23.12. - 25.12. 2025	17.02. - 19.02. 2026
George Crichton 089 / 49003675 0160 91702182	09.09. - 11.09. 2025	04.11. - 06.11. 2025	30.12. - 01.01. 2025	24.02. - 26.02. 2026
Peter Jiru 089 / 40268967 0157 71115437	16.09. - 18.09. 2025	11.11. - 13.11. 2025	06.01. - 08.01. 2026	03.03. - 05.03. 2026
Bahram H. Shokray 0170 7284099	23.09. - 25.09. 2025	18.11. - 20.11. 2025	13.01. - 15.01. 2026	10.03. - 12.03. 2026

Wilfried Heer 0170 5809424
 Peter Lindermaier 089 / 62899136 01520 4016052

* Johanna organisiert Vertretung

übernehmen DiMiDo falls ein TL verhindert ist



SPANIEN



8 Tage inkl. Flug
ab 1195,-

TENERIFFAS WANDERPARADISE - ZWISCHEN BERGEN UND MEER

Die größte der Kanareninseln erwartet Sie mit einer unglaublichen Vielfalt und lässt jedes Wanderherz höherschlagen. Bei einer solchen Tour darf der Teide mit 3718m nicht fehlen.

Technik ▲▲▲▲▲ Kondition ▲▲▲▲▲

8 Tage | 10 – 15 Teilnehmer*innen

Termine: 01.12. | 08.12. | 15.12.2023 und 12.04. | 26.04. | 03.05. | 10.05.2023

EZZ ab € 195,-

www.davsc.de/ **ESTOPE**

TANSANIA



10 Tage
ab 2795,-

KILIMANDSCHARO - ZELT-TREKKING AUF DER LEMOSHO-ROUTE

Besteigen Sie mit uns den höchsten Gipfel Afrikas! Hoher Gipfelerfolg durch sehr gute Akklimatisierung auf der abwechslungsreichen Lemosho-Route.

Technik ▲▲▲▲▲ Kondition ▲▲▲▲▲

10 Tage | 2 – 12 Teilnehmer*innen

Termine: 29.12.2023 und 07.01. | 21.01. | 04.02. | 18.02. | 03.03. | 30.06. | 14.07.2024

EZZ ab € 125,-

www.davsc.de/ **TANLEB**

Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

DAV Summit Club GmbH | Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins
Anni-Albers-Straße 7 | 80807 München | Telefon +49 89 64240-196





10%
FÜR SEKTIONS-
MITGLIEDER*

Berg beginnt hier.
bergzeit.de

Bergzeit Outdoor: Am Eisweiher 2, 83703 Gmund | Bergzeit Alpin: Tölzer Straße 131, 83607 Holzkirchen

*Gültig in den Bergzeit Filialen in Gmund und Holzkirchen auf den empfohlenen Verkaufspreis (UVP). Nur gegen Vorlage eines Mitgliedsausweises der DAV-Sektion Bergfreunde München e.V.. Gilt nicht für Literatur, Elektroartikel, Lawinenrucksäcke, Gutscheine, Sonderartikel und bereits reduzierte Artikel. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsgutscheinen.